

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

S 1 

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

S 8 

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG

S 8 

SULGEN

S 10 

WEINFELDEN

S 12 

PASTORALRAUM BISCHOFSBERG

S 15 

BISCHOFSZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA

S 20 

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleitung: vakant

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Anita Braunwalder

Firmung
Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Julia Gemperle, T 078 309 94 00, julia.gemperle@pastoralraum.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Julia Gemperle, T 078 309 94 00, katechese@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: Patricia Wehrle, T 077 524 57 22,
jugendarbeit@pastoralraum.ch

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN **St. Urban**
BUSSNANG **St. Josef**
HEILIGKREUZ **St. Johannes Nepomuk**
LEUTMERKEN **St. Peter und Paul**
LOMMIS **St. Jakobus**
SCHÖNHOLZERSWILEN **St. Markus**
TOBEL **St. Johannes Täufer+Evangelist**
WELFENSBERG **St. Laurentius**
WERTBÜHL **St. Verena**
WUPPENAU **St. Martin**

Samstag, 17. Januar

- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
Jahrzeit für Erika Gerber-Fischer
- 18.00 Eucharistiefeier, Heiligkreuz
Jahrzeit für:
Guido Bartholdi-Tomaschett
Karl Iten-Keller
Kollekte für Caritas Thurgau
- 19.30 Eucharistiefeier, Lommis
30. Gedächtnisstag für Bertha Fraunholz-Hasler
Kollekte für Caritas Thurgau

Sonntag, 18. Januar,

2. Sonntag im Jahreskreis

- 09.30 Ökum. Gottesdienst
zur Einheit der Christen, Wuppenau
anschliessend Apéro im Pfarrhaus
Kollekte nach Ansage
- 10.00 Ökum. Gottesdienst
zur Einheit der Christen, Leutmerken
anschliessend Apéro im Pfarreiheim
Kollekte für das ökum. Bienenprojekt
- 10.30 Eucharistiefeier, Tobel
Jahrzeit für:
Claire Ricklin-Helg
Agnes Zäch
Kollekte für Caritas Thurgau
- 11.45 Taufe von Delia Seeberger, Welfensberg
- 18.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
Jahrzeit für:
Katharina und Eugen Burri-Fries
Eugen Burri
Kollekte für Caritas Thurgau

Mittwoch, 21. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
- 10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel

Donnerstag, 22. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Freitag, 23. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
- 10.00 Eucharistiefeier, Tobel
- 15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen
mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel

Sportferien

Samstag, 24. Januar bis Sonntag, 1. Februar

Samstag, 24. Januar

- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
30. Gedächtnisstag für Leo Schädler
Jahrzeit für:
Rosmarie und Alois Rieser-Gründler
Kollekte für Caritas Thurgau
- 19.30 Eucharistiefeier, Wuppenau
Jahrzeit für:
Jakob Hofstetter
Maria und Anton Hüppi-Bernhardsgrütter
Kollekte für Caritas Thurgau

Sonntag, 25. Januar,

3. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 Eucharistiefeier, Leutmerken
30. Gedächtnisstag für Emil Stark
Jahrzeit für:
Agnes und Johann Merz-Lüthi
Edmund Rieser
Kollekte für Caritas Thurgau
- 10.30 Eucharistiefeier, Bettwiesen
30. Gedächtnisstag
für Martha Steiner-Hauser
Jahrzeit für:
Victor Andreoli-Spescha
Agnes Gall-Braun
Gertrud und Hans Hengartner-Nadler
Kollekte für Caritas Thurgau
- 10.30 Eucharistiefeier, Tobel
Jahrzeit für:
Yolanda Blöchliger-Held
Emma und Josef Lenz-Gurr
Marie-Louise Lenz

Albert Ignazius Thoma-Lenz
Anni und Albert Alois Thoma-Wiesli
Kollekte für Caritas Thurgau

- 18.00 Eucharistiefeier, Kapelle, Braunau
Kollekte für Caritas Thurgau

Dienstag, 27. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
- 10.00 Eucharistiefeier, Lommis

Mittwoch, 28. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
- 10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel

Donnerstag, 29. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Freitag, 30. Januar

- 09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
- 10.00 Eucharistiefeier, Tobel

Samstag, 31. Januar

- 16.00 Eucharistiefeier mit Blasius- und
Kerzensegnung, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier mit Blasius- und
Kerzensegnung, Bettwiesen
Kollekte für Procap Thurgau
- 19.30 Eucharistiefeier mit Blasius- und
Kerzensegnung, Schönholzerswilen
Jahrzeit für:
Elisabeth und Alois Damann-Trummer
Kollekte für Procap Thurgau

Sonntag, 1. Februar,

4. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 Eucharistiefeier mit Blasius- und
Kerzensegnung, Bussnang
Jahrzeit für:
Pia und Willi Schwarz-Edelmann
Hanni Zingg-Baumann
Kollekte für Procap Thurgau
- 10.30 Eucharistiefeier mit Blasius- und
Kerzensegnung, Tobel
30. Gedächtnisstag für Ida Brun-Weishaupt
Jahrzeit für:
Maria und Franz Gerig-Rogenmoser
Kollekte für Procap Thurgau
- 18.00 Eucharistiefeier mit Blasius- und
Kerzensegnung, Heiligkreuz
Jahrzeit für:
Pater Josef Haag

GOTTESDIENSTE

Jahrzeit für:
Alice Högger-Hildebrand
Bernhard Keller-Brühwiler
Alice Schweizer-Jud
Kollekte für Procap Thurgau

Dienstag, 3. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Welfensberg unter Mitwirkung der Frauengemeinschaft Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau
18.30 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Kapelle, Affeltrangen

Mittwoch, 4. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier, mit Segnung von Agathabrot, Bettwiesen
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Wertbühl
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

Donnerstag, 5. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Schönholzerswilen
10.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum, Bussnang

Freitag, 6. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel
10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Lommis
15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
18.30 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Wuppenau

Samstag, 7. Februar

- 16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

Sonntag, 8. Februar

- 10.00 Pastoralraum-Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Wertbühl mit musikalischer Begleitung durch den Pastoralraum-Chor und anschl. Apéro im Pfarreiheim
Jahrzeit für:
Ottília Inauen-Koller
Erna Kern-Strub
Gertrud Tschanz-Schuler
Kollekte nach Ansage

PFARREILEBEN

Gottesdienst zur Einheit der Christen in Leutmerken

Wir laden Sie ein zum ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen am **Sonntag, 18. Januar um 10.00 Uhr** in Leutmerken.

Gemeinsam hoffen – gemeinsam glauben – gemeinsam feiern

Hoffnung zeigt sich oft im Kleinen: wenn Menschen einander zuhören, Unterschiede aushalten und dennoch gemeinsam unterwegs sind. Diese Hoffnung steht im Mittelpunkt unseres ökumenischen Gottesdienstes zur Einheit der Christen. Christinnen und Christen feiern ihren Glauben auf unterschiedliche Weise. Doch uns verbindet eine gemeinsame Hoffnung. Die Hoffnung, die aus dem Glauben an Jesus Christus wächst und uns trägt.

Der Apostel Paulus spricht von dieser «einen Hoffnung» (Eph 4,4), die durch Gottes Geist lebendig wird und Menschen über Grenzen hinweg verbindet. Der ökumenische Gottesdienst lädt ein, diese Hoffnung miteinander zu teilen als Menschen, die unterwegs sind, getragen von dem Vertrauen, dass Gott grösser ist als alles, was uns trennt. Feiern wir gemeinsam, beten wir gemeinsam und lassen wir uns neu stärken für ein Miteinander, das von Hoffnung geprägt ist.

Monika Iten und Andreas Palm

- **Sonntag, 18. Januar** um 9.30 Uhr in der **Kirche Wuppenau** mit anschl. Apéro im Pfarrhaus
• **Sonntag, 18. Januar** um 10.00 Uhr in der **Kirche Leutmerken** mit anschl. Apéro im Pfarreiheim

Stricknachmittag

Donnerstag, 29. Januar, 13.30 Uhr,
Pfarreiheim, Tobel

Pastoralraum-Gottesdienst in Wertbühl Sonntag, 8. Februar, 10.00 Uhr

Jesus aus Brothausen und die heilige Agatha
Zu Ehren der heiligen Agatha wird im Kirchenjahr traditionell Brot gesegnet. Schliesslich ist ja auch unserer Erlöser Jesus-Christus aus dem «Haus des Brotes» aufgebrochen (Bet heisst auf Hebräisch: Haus; – Lö Chem heisst auf Hebräisch: für das Brot; – Bet-le-hem: Brothausen) und ist für die Welt zum «Lebendigen Brot» geworden.

Im Pastoralraum-Gottesdienst wird die Frauengemeinschaft Wertbühl-Bussnang traditionsgemäss für 5 Franken gesegnetes Agathabrot anbieten. Freilich wird dieses Brot im Gottesdienst feierlich gesegnet. Der Erlös ist wie immer bestimmt für den Solidaritätsfonds für Mütter und Kinder (www.frauenbund.ch/unsere-werke/solidaritaetsfonds/der-solidaritaetsfonds).

Auch wir können füreinander «Lebendiges Brot» werden, wenn wir leben, was Max Frisch geschrieben hat: «Die Liebe besteht darin, dem andern zu folgen in allen seinen möglichen Entfaltungen.» Aufeinander zugehen, und einander Leben anbieten und Leben teilen. Agatha reicht der Welt in der Märtyrer-Darstellung ihr Leben im Bild des Brotes.

Teilen wir also diese Gemeinschaft miteinander. Wir freuen uns auf einen lebendigen Pastoralraum-Gottesdienst und frohe Gemeinschaft beim anschliessenden Apéro.

Pfarrer Marcel Ruepp

Brot-Segnung am Agatha-Tag

Heute stellen wir im Gedenken an die heilige Agatha das Brot unter die Segenskraft, welche aus dem erfüllten Leben der Heiligen hervorgegangen ist.

Da wir Gott ja, wie er schon zu König David gesagt hatte, kein Haus bauen können, weil ja die Erde der Schemel für seine Füsse ist, dürfen wir glaubend anerkennen, dass der Segen Gottes an keine Mauern und an keine räumlichen oder zeitlichen Grenzen gebunden ist. In diesen Minuten durchdringt deshalb der Segen

der zusammen mit unseren Glaubensgeschwistern gefeiert wird auch die dortigen Kirchenmauern und erfüllt Zeit- und Raum überwindend auch unsere Gottesdienstgemeinschaft mit dem Segen, welcher aus dem Glaubenszeugnis der heiligen Märtyrerin Agatha hervorgeht.

Es ist deshalb ein besonders schönes Zeichen, dass wir in diesem Augenblick glaubend erkennen dürfen, was Feiern im Pastoralraum bedeutet: Dass wir nämlich wie in der Urkirche einander begegnen und segnen dürfen, auch wenn die Gottesdiensträume auseinanderliegen. Wir haben dadurch Anteil am Gottesdienst der andern. Das ist übrigens auch der Sinn des Stundengebetes, welches ununterbrochen Betende auf der ganzen Welt miteinander verbindet, auch wenn sie räumlich voneinander getrennt sind, eine weltumspannende Gebets- und Segensgemeinschaft.

Dasselbe geschieht, wenn der Priester jeweils beim Lamm-Gottes-Gebet ein kleines Stück der Hostie in den heiligen Kelch fallen lässt. Dadurch signalisiert er die Verbundenheit mit der heiligen Messe des Bischofs von Rom, also des Papstes.

Jedes Brot ein Agatha-Brot

Übrigens: Nicht nur das Brot, welches nun physisch in unserem Gottesdienst gegenwärtig ist wird zum gesegneten Agatha-Brot, sondern jedes Brot, welches wir während des Jahres im Gedenken an die heutige Feier zusammen teilen oder zur Freude unserer Familien anschneiden. Ein besonders schönes Zeichen können wir dabei setzen, wenn wir vor dem Anschneiden auf den Brot-Laib mit der Hand oder mit dem Brotmesser ein Kreuz zeichnen und dazu den dreifaltigen Namen Gottes aussprechen.

Segensgebet

Jesus, du hast uns gesagt: «Ich gebe euch lebendiges Brot vom Himmel. Mit diesem Brot ist es nicht wie mit jenem Brot, das eure Vorfahren gegessen haben; sie sind wieder hungrig geworden. Das Brot, welches ich gebe bin ich selber. Es ist das Lebendige Brot, welches uns jetzt schon am ewigen Leben teilhaben lässt. Wer von diesem Brote ist, wird leben in Ewigkeit.»

So sind wir nun verbunden mit dem Glaubenszeugnis der heiligen Agatha, welche uns für immer mit ihrer Lebenshingabe beschenkt und uns wie in den alten Märtyrer-Darstellungen gesegnetes Brot reicht:

Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt, wir danken dir für das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Dein Sohn hat Brot gesegnet und es den Hungrigen zu essen gegeben. Am Abend vor seinem Leiden gab er sich selbst im Zeichen des Brotes seinen Jüngern zur Speise. In seinem Namen und in Verbundenheit mit allen Feiernden bitten wir dich:

.....
Segne dieses Agatha-Brot, welches wir während des ganzen Jahres glaubend mit dem Lebenszeugnis der heiligen Agatha verbinden und es in unseren Familien teilen und geniessen.

Stille unseren Hunger und stärke uns. Hilf, dass wir nicht nur an uns selber denken, sondern bereit sind, anderen zu helfen und geschwisterlich zu teilen. Lass uns in der Gemeinschaft mit allen Menschen deine Güte preisen, jetzt und in Ewigkeit.

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 10. Februar, 14.00 Uhr, Pfarrhaus, Wuppenau

«Die Bibel – das Buch der Bücher» Ausstellung zum Frühlingsmarkt 2026 auf dem Wertbühl

Was macht die Bibel zum meistgelesenen Buch der Welt? Warum berührt sie Menschen seit Jahrtausenden und bis heute? Im Rahmen des Frühlingsmarktes auf dem Wertbühl vom 21. und 22. März lädt der Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur herzlich zu einer besonderen Ausstellung in der Kirche Wertbühl ein. Bereits zum 15. Mal findet der Frühlingsmarkt statt. Ein Jubiläumsjahr mit vielen speziellen Angeboten. Unter den rund 80 Marktständen wird auch der Pastoralraum wieder vertreten sein.

Eine Ausstellung zum Mitgestalten

Für unser Angebot in der Kirche möchten wir eine vielfältige und lebendige Ausstellung zum Thema «Die Bibel – das Buch der Bücher» realisieren. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung! Was bedeutet die Bibel für Sie persönlich? Warum ist sie Ihnen wertvoll? Wie inspiriert sie Ihr Leben, Ihr Denken oder Ihre Kreativität?

Wir suchen Mitausstellerinnen und Mitaussteller aus der Region, die bereit sind, ihre Beiträge zur Verfügung zu stellen, zum Beispiel:

- besondere oder alte Bibeln
- Bilder zum Thema Bibel
- Kunstobjekte oder Bastelarbeiten
- persönliche Statements oder Texte
- kreative Arbeiten, die im weitesten Sinn «die Bibel – das Buch der Bücher» sichtbar machen

Auch Beiträge von Kindern sind herzlich willkommen! Sprechen Sie gerne Menschen in Ihrem persönlichen Umfeld an, die sich beteiligen könnten.

Weitere Infos

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Andrea Bissegger per Email andrea.bissegger@pastoralraum.ch oder 077 433 86 62.

Beiträge nehmen wir gerne bis Donnerstag, 19. März entgegen.

Rahmenprogramm

Die Ausstellung kann während des Frühlingsmarktes jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Kirche Wertbühl besucht werden. Kleine Konzerte einheimischer Chöre bereichern die Ausstellung.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Kaffeestube im Pfarreiheim, betrieben vom Team der Jugendarbeit zusammen mit den Firmandinnen und Firmanden. Es gibt Suppe, Chäschüechli und frische Waffeln.

Andrea Bissegger

Aussendung der Sternsinger Bussnang-Leutmerken

Mit einer schönen und liebevollsten Tradition starten wir auch in diesem Jahr ins neue Jahr: Am 1. Januar feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst, der den Auftakt für die Sternsingeraktion bildete. In dieser



Sternsinger Bussnang-Leutmerken

Feier erhielten unsere Sternsingerkinder den Segen, den sie in den darauffolgenden Tagen von Haus zu Haus weitertrugen.

«Herr, segne dieses Haus, fülle es mit deinem Licht und öffne unsere Herzen für andere. Amen.»

Unter dem diesjährigen Motto «Schule statt Fabrik» liessen wir uns von den Worten des Propheten Jesaja (58, 1–10) leiten. Gott gibt ihm dort einen klaren Auftrag: «Rufe so laut du kannst, erzähl allen Menschen von meiner Botschaft.» Genau diesen Auftrag erfüllen unsere Sternsinger, wenn sie singend und segnend unterwegs sind. Sie bringen Licht und Frieden in die Häuser. Gleichzeitig machen sie auf das Schicksal von Kindern aufmerksam, denen Bildung verwehrt bleibt. Mit ihrem Einsatz setzen sie ein starkes Zeichen für Gerechtigkeit, Mitgefühl und Hoffnung. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Begleitpersonen und Unterstützenden, die diese Aktion 2026 möglich machen.

Nicole Naumann und Sonja Rutishauser

PASTORALRAUMGOTTESDIENST

**Herzliche Einladung zum
Pastoralraumgottesdienst mit
Segnung des Agathabrotos**



Sonntag, 8. Februar um 10.00 Uhr in Wertbühl

Musikalische Mitwirkung des Pastoralraumchores

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Das Seelsorgeteam freut sich, mit Euch zu feiern



SENIOREN

**Herzliche Einladung zum
KINO-NACHMITTAG
“HALLO BETTY”**

Erleben Sie die Geschichte der Betty Bossi



Montag, 19. Januar 2026

14:00 Uhr
im Kino Liberty
Weinfelden

Preis: Fr. 10.-

Anschliessend
offerieren wir Ihnen
Kaffee und Kuchen





Sternsinger Braunau

Sternsingen in Braunau

Am Freitag, 2. Januar versammelte sich die unvorstellbar grosse Kinderschar aus Braunau mit rund 40 Kindern zum Sternsingen. Von ganzem Herzen danken wir allen, die dieses phänomenale Dorf-Erlebnis möglich gemacht haben.

*«Wir bringen euch in dieser Stunde eine frohe gute Kunde.
Sie klingt nicht neu in euren Ohren;
Gott ist uns als Mensch geboren.
Schon tausendmal ward sie vernommen,
doch ist die Botschaft angekommen?
Macht ihm auf, kommt ihm entgegen,
wir bringen heute seinen Segen.
Der Segen will ein Zeichen sein;
Er lädt zum Gottvertrauen ein.»*



Sternsingen Braunau Begleiterinnen

Dank an das Begleiter-Team von Braunau

Den gewaltigen Erfolg des Sternsingens in Braunau haben wir seit etlichen Jahren den unermüdlichen Helferinnen zu verdanken, welche mit Herzblut dieses wertvolle Projekt unterstützen:

- Andrea Hug
- Sandra Zellweger
- Bettina Kaufmann

Es ist erfreulich, dass neue Kräfte in Zukunft die Sternsinger von Braunau begleiten werden:

- Fabienne Pfiffner
- Jennifer Gehrig
- Ramona Seiler

Ihr seid einfach unbezahlbar. DANKE! DANKE!



Sternsinger Heiligkreuz, Welfenberg, Wuppenau

Sternsingen in Heiligkreuz, Welfenberg und Wuppenau

Am Sonntag, 4. Januar zogen die Sternsinger aus Heiligkreuz-Welfenberg-Wuppenau hinaus in das Dorf und brachten Gottes Segen in die Häuser.

20 – C – M – B – 26

lautete die Formel, welche an den Türen mit dem Sternsinger-Kleber oder mit Kreide geschrieben wurde.

Die Formel bezeichnet volkstümlicherweise die Namen der «heiligen Drei Könige»: Caspar, Melchior, Balthasar.

Doch in der eigentlichen Interpretation heisst die Formel:

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne dieses Haus.

Möge der Segen Gottes in diesen Häusern wirkmächtig sein. Auch dort, wo die Sternsinger nicht vorbeizukommen vermochten, bleibt der Segen wirkmächtig, denn der Segen der Sternsinger ist nicht an Raum und Zeit gebunden. Überall dort, wo der Segen im Geist willkommen ist, wird er wirkmächtig sein.

Wir danken allen, welche mit ihrer Spende das Projekt von Missio «Schule statt Fabrik» unterstützt haben. *Pfarrer Marcel Ruepp*

Dank an die Sternsingerinnen & Sternsinger in Bettwiesen

Ein herzliches und grosses Dankeschön gilt den 18 Mädchen und Buben, die am Sonntagnachmittag, 4. Januar nach der feierlichen Aussendung in der Pfarrkirche Bettwiesen als Sternsingerinnen und Sternsinger im Dorf unterwegs waren. Mit viel Freude, Ausdauer und Engagement brachten sie den Segen des Christkinds in zahlreiche Häuser und machten so die weihnachtliche Botschaft von Hoffnung, Frieden und Nächstenliebe lebendig.

Durch ihren Einsatz wurde ein sehr erfreulicher Betrag gesammelt, der dem Hilfswerk MISSIO zugutekommt. Die Spenden unterstützen Kinder in Bangladesch, damit sie eine Schule besuchen dürfen und nicht gezwungen sind, schon in jungen Jahren zu arbeiten. So haben die Sternsingerinnen und Sternsinger aus Bettwiesen ganz konkret dazu beigetragen, die Lebensbedingungen von Kindern auf der anderen Seite der Welt zu verbessern.

Ein besonderer Dank gilt auch dem engagierten Sternsingerteam Daniela Peter, Myriam Diethelm, Regula Lemmenmeier und Lukas Stillhart, das die Aktion mit viel Herzblut vorbereitet, begleitet und unterstützt hat. Allen



Sternsinger Bettwiesen

Beteiligten – den Kindern, den Begleitpersonen sowie den Spenderinnen und Spendern – sei von Herzen gedankt für dieses starke Zeichen gelebter Solidarität. In Dankbarkeit
Peter Schwager, Katechet

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

75. Geburtstag am 17. Januar
Kurt Künzli, Weingarten-Kalthäusern

80. Geburtstag am 17. Januar
Ernst Bischof, Lommis

75. Geburtstag am 18. Januar
Agnes Bертoldt, Lommis

89. Geburtstag am 19. Januar
Brigitta Gantner, Braunau

89. Geburtstag am 20. Januar
Albert Diethelm, Bettwiesen

89. Geburtstag am 24. Januar
Alois Meyer, Tägerschen

86. Geburtstag am 28. Januar
Elena Forcellati, Affeltrangen

86. Geburtstag am 29. Januar
Maria Widmer, Buch b. Märwil

95. Geburtstag am 29. Januar
Martin Raimann, Bettwiesen

97. Geburtstag am 29. Januar
Josefine Haag, Wuppenau

70. Geburtstag am 5. Februar
Rosa Flammer, Bettwiesen

90. Geburtstag am 6. Februar
Alfred Blöchliger, Affeltrangen

91. Geburtstag am 7. Februar
Heidi Wiesli, Tobel

«Jeder Mensch, der auf dieser Welt lebt ist ein Wunder.

Auch Du bist einzigartig und unverwechselbar ... ein Wunder.

Freu Dich, dass Du die Zeit bekommst, diese Welt in all ihrer Schönheit zu entdecken und zu geniessen. Denn heute ist nicht ein Tag; Heute ist Dein Tag! Dein Geburtstag möge Dir viel Freude bescheren.»

ABSCHIED

Ida Brun-Weishaupt, Alterszentrum Sunnewies

geb. 03.07.1928, gest. 26.12.2025

«Wir sind Engel mit nur einem Flügel. Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.»



Emil Stark, Mettlen

geb. 15.05.1944, gest. 28.12.2025

«Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.» (Albert Schweizer)

Klärli Stettler, Zezikon

geb. 10.04.1946, gest. 30.12.2025

Wir wollen Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen; die Welt will nicht fesseln uns und engen; sie will uns Stuf um Stufe heben, weiten. Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise mag lähmender Bewegung sich entrafen; es wird vielleicht auch noch die Todesstunde uns neuen Räumen jung entgegenenden. Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden. Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde.» (Hermann Hesse)

KIND & FAMILIE

Zwergli-Treff

Mittwoch, 21. Januar, 9.00 Uhr, Pfarrhaus, Wuppenau

Einmal im Monat, von 9.00 bis 10.30 Uhr, treffen wir uns im Pfarrhaus Wuppenau. Gemeinsam verbringen wir einen abwechslungsreichen Vormittag mit Geschichten hören, singen, Versli sprechen, tanzen, beten, basteln und Znüni essen. Der Zwerg «Zipfel» wird auch dabei sein.

Alle Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rückblick «zwüscheHALT» 2025 Welfensberg

«zämä unterwegs a Wiehnachte» – unter diesem Leitgedanken lud der zwüscheHALT 2025 in Welfensberg dazu ein, die Advents- und Weihnachtszeit bewusst zu erleben. Eine andere Pfarrei im Pastoralraum kennenlernen, den Weg zur Krippe achtsam gehen und Kirche als Lern- und Erlebnisort für die ganze Familie erfahrbar machen. Diese Gedanken standen im Zentrum der ökumenischen Vorbereitungsgruppe. Spiel, Spass, Besinnung und gemeinsames Unterwegssein sollten sich dabei auf natürliche Weise verbinden.

Dank der wertvollen Unterstützung der beiden Landeskirchen sowie des Thurgauisch Katholischen Frauenbundes konnte rund um den Nollen das Bilderbuch «Der Sternenbaum» von Gisela Cölle (NordSüd Verlag) kreativ umgesetzt werden. Über einen Zeitraum von rund zehn Tagen war der abwechslungsreiche Spaziergang frei zugänglich und lud Gross und

Klein dazu ein, sich Schritt für Schritt auf die Weihnachtsbotschaft einzulassen.

Es hat uns sehr gefreut, dass zahlreiche Familien, aber auch einzelne Erwachsene, diesen Weg trotz kalter und nebliger Wintertage unter die Füsse genommen haben und sich auf den Weg zur Krippe in der Kirche Welfensberg machten. Der Rundgang machte deutlich: Jede und jeder kann mit kleinen Gesten einen persönlichen Beitrag leisten, damit es für alle Weihnachten werden kann. Die bunten Sterne am Sternenbaum erinnern uns daran, wie wenig es manchmal braucht, um für andere ein Licht zu sein.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorbereitungsteam, den Landbesitzern, dem CEVI Schönholzerswil sowie allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Ebenso danken wir allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Dabeisein. Wer weiss, vielleicht begegnen wir in den kommenden Wochen Menschen, die an der Krippe diese frohe Botschaft von der Geburt Christi neu erfahren haben, ein Sternenlicht verschenkt haben oder deren Licht nun weiterleuchtet in unserer Gesellschaft.

Für das Vorbereitungsteam, Andrea Bissegger



FIRMUNG

Sakrament der Firmung 2026

Am Wochenende des 14. und 15. Februar ist es so weit: Nach einem farbenfrohen und bereichernden Firmweg dürfen 38 Jugendliche aus unserem Pastoralraum das Sakrament der Firmung empfangen. In feierlichem Rahmen wird ihnen Abt Emanuel Rutz aus Uznach das Sakrament spenden.

Firmung – bewusster Schritt im Glauben

Die Firmung wird oft als das «Sakrament der Mündigkeit» bezeichnet. Sie markiert den Übergang von der Kindheit ins Erwachsensein im Glauben. Anders als bei der Taufe steht hier ein bewusster persönlicher Entscheid im Mittelpunkt: Jede Firmandin und jeder Firmand sagt öffentlich JA dazu, Teil der Kirche zu sein und den eigenen Glaubensweg aktiv weiterzugehen. Passend dazu stand unser Firmweg unter dem Thema «Farbe bekennen» – Mut zeigen, Haltung einnehmen und den eigenen Glauben sichtbar leben.

Unsere Ziele auf dem Firmweg

Zu Beginn des Firmweges haben wir uns gemeinsam folgende Ziele gesetzt:

- Wir möchten, dass du spürst: Christlicher Glaube und christliches Leben können für dein eigenes Leben stärkend und hilfreich sein. Deshalb haben wir Raum geschaffen, um Fragen des Glaubens und des Lebens – allein und in Gemeinschaft – nachzugehen.
- Wir hoffen, dass du erkennst: Ich habe etwas einzubringen in diese Welt. Du bist nicht nur Zuschauerin oder Zuschauer, sondern kannst mit deinen Gaben und gestärkt durch die Gaben des Heiligen Geistes Verantwortung übernehmen und mitgestalten.
- Uns ist wichtig, dass du in unserem Pastoralraum deinen eigenen Platz findest und dich willkommen und getragen fühlst.

Ein Weg, der bleibt – Farbe bekennen

Die Firmung soll für alle Beteiligten ein unvergessliches und stärkendes Erlebnis sein. Möge der Heilige Geist euch begleiten und leiten, damit ihr im Alltag immer wieder den Mut habt, «Farbe zu bekennen». Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die Firmandinnen und Firmanden auf ihrem Weg begleitet, unterstützt und gestärkt haben.

*Firmleitung Andrea Bissegger
und Julia Gemperle*

FRAUENGEMEINSCHAFT

Jass-Nachmittage in Tobel

Montag, 19. Januar und 2. Februar, jeweils um 13.30 Uhr, EG Pfarreiheim, Tobel

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein.

Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Tobel-Bussnang

Aufbrechen ohne alle Antworten zu haben

Am Dreikönigstag gönnten sich die Frauen der Frauengemeinschaften Wertbühl-Bussnang sowie weitere Interessierte um 8.30 Uhr einen Moment der Besinnung in der Kirche Bussnang. Der Blick auf die Krippe, die bald abgeräumt wird, liess uns noch einmal in die lichtbringende Weihnachtsbotschaft eintauchen und den Zauber der vergangenen Tage bewusst nachklingen.

Wir standen am Anfang eines neuen Jahres und feierten zugleich das Fest der Heiligen Drei Könige, der Weisen aus dem Morgenland. Ihre Geschichte ist eine Geschichte des Aufbruchs – ein Aufbruch, der alles andere als klar und durchgeplant war. Die Weisen hatten keine exakte Wegbeschreibung, keine Garantie, was sie finden würden, und keinen Beweis dafür, dass sich der lange Weg lohnen würde. Sie hatten nur einen Stern: ein Zeichen, einen Hoffnungsfunken, einen Hinweis darauf, dass Gott etwas Neues beginnen wollte.

Die Haltung des «Aufbrechens ohne alle Antworten zu haben» berührt uns bis heute. Wie oft warten wir im Leben darauf, mehr zu wissen, bevor wir den nächsten Schritt wagen? Doch Glaube – ja, das Leben selbst – funktioniert selten nach einem perfekten Plan. Viel öfter beginnt etwas Gutes genau dort, wo wir aufbrechen, obwohl wir noch nicht alles wissen.

Vielleicht liegt gerade darin die stärkste Botschaft des Dreikönigsfestes:

**Gott verlangt von uns
keinen perfekten Plan.
Er geht mit uns
und begleitet unsere Schritte.**

Unsere diesjährigen Königinnen der Frauengemeinschaft leben uns bereits jetzt das Jahresmotto 2026 vor: «Einander Hoffnung weiterschicken» – und dabei manchmal mutig aufbrechen, auch ohne alle Antworten zu haben. Schön seid ihr mit uns gemeinsam auf dem Weg.

Für das Leitungsteam, Andrea Bissegger

SENIOREN

Kino-Nachmittag «Hallo Betty»

Montag, 19. Januar, 14.00 Uhr, Kino Liberty Weinfelden – Bitte Flyer auf Seite 3 beachten

Mittagstisch der Senioren Wuppenau und Schönholzerswilen

Dienstag, 20. Januar, 12.00 Uhr, Restaurant Ochsen, Schönholzerswilen
Wir laden Frauen und Männer ab 60 Jahren ein, zusammen ein reichhaltiges Mittagessen einzunehmen und in fröhlicher Runde Gedanken auszutauschen. Die Kosten für das Mittagessen inkl. Dessert betragen Fr. 23.–. Wir treffen uns in verschiedenen Restaurants. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung bis Samstag, 17. Januar

Mirjam Zbinden, 071 947 10 46 oder
Irene Ziegler, 071 633 22 31

Senioren-Zmittag Braunau

Mittwoch, 4. Februar, 11.45 Uhr, Restaurant Ochsen, Braunau
Liebe Seniorinnen und Senioren
Es ist Fasnachtszeit! Wir treffen uns am 4. Februar zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Ochsen in Braunau. Wer mag, darf sich auch verkleiden. Wir freuen uns sehr darüber. Wir öffnen um 11.45 Uhr die Tür für euch zum gemeinsamen Mittagessen, bitte denkt daran! Wir hoffen, ihr seid alle wieder mit dabei!

Marianne, Christine und Beata

Anmeldung bitte bis Montagmittag, 2. Februar

Beata Niederer unter 071 911 83 90
(bitte auch Sprachnachricht hinterlassen)

Firmandinnen & Firmanden

am 14. Februar in Tobel

- Julia Blättler · Affeltrangen
- Daniele Cannizzaro · Lommis
- Katharina Diethelm · Bettwiesen
- Leonie Diethelm · Bussnang
- Mikele Dokic · Tobel
- Loris Eisenegger · Bettwiesen
- Anaïs Gehlen · Tägerschen
- Malina Grimm · Affeltrangen
- Beat Helfenberger · Wuppenau
- Jonas Hüsler · Bettwiesen
- Melina Neff · Affeltrangen
- Sina Pfäffli · Braunau
- Jarik Steurer · Buch b. Märwil

- Leon Stutz · Lommis
- Viktoria Tömes · Affeltrangen
- Johanna Widmer · Buch b. Märwil

Firmandinnen & Firmanden

am 15. Februar in Wuppenau

- Tamara Baumgartner · Wuppenau
- Celine Blattmann · Schönholzerswilen
- Leona Bolz · Amlikon-Bissegg
- Janik Brühwiler · Tobel
- Fiona Egger · Wuppenau
- Nina Eisenring · Wuppenau
- Elin Granwehr · Wuppenau
- Yanik Haag · Wuppenau

- Jara Hollenstein · Hosenruck
- Luca Hugentobler · Stehrenberg
- Dario Keller · Oppikon
- Luca Kuster · Wuppenau
- Livio Neff · Mettlen
- Mia Peterer · Mettlen
- Amelia Scherrer · Hosenruck
- Leni Scherrer · Niederhelfenschwil
- Leonie Siegfried · Buhwil
- Aline Storchenegger · Buhwil
- Chiara Strahm · Wuppenau
- Janine Sutter · Hosenruck
- Tino Tschann · Stehrenberg
- Leonie Zuppa · Hosenruck



Unsere diesjährigen Königinnen der Frauengemeinschaft

Mittags-Tisch der Senioren in Lommis
Donnerstag, 12. Februar, 11.30 Uhr,
Restaurant Krone, Lommis

Anmeldung unter 052 366 30 20 oder
Email: restauraunt@krone-lommis.ch.

ZU GUTER LETZT

Soló Dios basta – Gott nur genügt

Dieser Satz ist durch Teresa von Ávila berühmt geworden; es heisst, dass man nach ihrem Tod ein kleines dreimal dreizeiliges Gedicht in ihrem Brevier gefunden hätte, das mit den Worten endet: «Sólo Dios basta – Gott nur genügt.»

*Nichts beunruhige dich,
nichts ängstige dich,
wer Gott hat, dem fehlt nichts.
Nichts beunruhige dich,
nichts ängstige dich:
Gott nur genügt.*

Auch wenn in der jüngeren Vergangenheit Zweifel an der Autorenschaft der heiligen Teresa aufgekommen sind, schmälert das nicht die tiefe Spiritualität dieser wenigen Worte. Ausserdem sind sie eng verbunden mit dem Grundgedanken der Spiritualität der Heiligen: Dass der Mensch, seine Seele, der Wohnort Gottes ist, und weil Gott nicht aus dem Menschen auszieht, ist er nicht allein, ihm fehlt nichts. Doch darf das nicht als Weltflucht missverstanden werden, in dem Sinne, dass wir uns nur um Gott kümmern müssten und alles andere – die Sorge um den Nächsten, um Welt und Gesellschaft und um die Schöpfung – vergessen dürften. So eine Weltvergessenheit würde Teresa völlig widersprechen.

Vielmehr bedeutet «Soló Dios basta»: Wir müssen, dürfen unser Leben gestalten, besorgen und geniessen, erfahren und ertragen. Nur in Gott aber kommen wir zur Erlösung und erst in Gott zur Erfüllung.

Michael Tillmann

Darstellung des Herrn: 2. Februar

Das Fest «Darstellung des Herrn» ist ein Fest des Glaubens und vor allem der Bewährung des Glaubens, oder man könnte auch sagen: das Fest zeigt uns, dass Offenbarung aus dem Glauben heraus überraschend über uns hereinbrechen kann, dass uns überraschend ein Licht aufgehen kann, ohne dass wir wissen, wie uns geschieht.

Stellen wir uns die beiden alten Leute im Tempel vor: Ihr ganzes Leben lang haben sie gesucht. Alles Mögliche haben sie im Leben erfahren und erlebt, aber das was sie aus tiefstem Herzen erhofft haben, ist ihnen nicht begegnet, die Erlösung aus all ihrer Ungewissheit und Unstetigkeit des vergänglichen Lebens. Jetzt erst im hohen Alter ist ihnen das Licht aufgegangen, das auch über dem Stall von Bethlehem aufgestrahlt ist und in die Nacht der Ungewissheit hineingeleuchtet hat. In diesem neuen Licht ist Simeon und Hanna die Ausrichtung ihrer ganzen Lebenserfahrung bewusst geworden. Sie sind am Ende ihrer Suche, und ihr Leben ist abgerundet, das Fragen ist gelöst. Könnten wir doch dieses Glück auch erfahren.

Stellen wir uns die Zufriedenheit und Erfüllung eines Menschen vor, der ein ganzes Leben lang sucht und dann, wenn er es nicht mehr erwartet endlich findet. Ich bin schon öfter Sterbenden begegnet, die gebangt und gezweifelt haben, weil sie eben doch nicht ganz sicher waren, ob es etwas gibt. Doch plötzlich wird ihnen jeweils Gewissheit geschenkt, manchmal sehen sie kurz vor dem Sterben ein unbeschreibliches Licht auf sie zukommen, und schon öfter habe ich ein

Strahlen auf dem Gesicht von Sterbenden gesehen und Aussprüche gehört wie: «Jetzt bin i parat», oder: «So, jetzt bin ich gerüstet», oder wenn ein Sterbender zufrieden sich in sein Schicksal ergibt und erlöst seufzt: «Es isch guet.»

Simeon und Hanna haben ein solch tiefes Erlebnis von Erlöstsein gehabt und konnten erlöst sagen: «Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast.» Ich beneide Simeon für dieses Erlebnis, denn so möchte ich mich einmal auch von der Welt verabschieden können.

Ja, wir alle sind noch auf der Suche, und so wie im buddhistischen Glauben der Brahmane ein ganzes Leben lang das heilige Om, die Erleuchtung sucht, so suchen wir in unserem Leben Sinn und Gewissheit. Es gibt Brahmanen, denen wird die Erleuchtung schon im Kindesalter zuteil wie dem erleuchteten Siddhartha Gautama, der Buddha geworden ist; andere müssen ein Leben lang suchen und warten.

Es kann nicht das ganze Jahr Weihnachten sein; wir werden wieder in den grauen, unerleuchteten Alltag entlassen. Der Glanz von Weihnachten ist verblasst und der graue, neblige Alltag hat uns eingeholt, doch das Fest «Darstellung des Herrn» zeigt uns, dass Glaube und Hingabe auch möglich sind ohne Himmelsglanz und Engelstimmen. Die Darstellung des Herrn schliesst den Weihnachtsfestkreis endgültig ab und entlässt uns in das Neue hinein, das an Weihnachten begonnen hat und mit der Erscheinung des Herrn am 6. Januar zur Gewissheit geworden ist.

Das ist jetzt der Sinn dieses Festes, dass wir nicht traurig hinausgehen, sondern mit der Gewissheit, dass die Erleuchtung auch uns aus dem Glauben zuteil werden kann. Unerwartet und überraschend zu einem Zeitpunkt, wo wir es nicht erwarten, können wir Gotteserfahrungen machen, die uns zutiefst beglücken.

Es ist wichtig, dass wir unsere Gotteserfahrungen auch weitersagen und wie Simeon und Hanna bekennen. Glücklich die Kinder, welchen die Weisheit und Offenbarung Gottes aus der Lebenserfahrung und dem Glauben ihrer Grosseltern und Eltern erschlossen wird, denn sie werden auch finden, und sie werden sich immer dankbar an ihre glaubenden Vorfahren zurückerinnern.

Wir können die Verantwortung der älteren Generation in Bezug auf die Weitergabe des Glaubens nicht genug betonen. Simeon und Hanna könnten uns Patrone der alten und weisen Menschen sein, Vorbilder der Glaubensweitergabe. Die Hoffnung hatte sie jung gehalten. Gottes Geist hatte sie klug und weise gemacht. Und jetzt gegen Ende ihres Lebens durften sie noch etwas tun, was damals wie heute so wichtig ist. Sie gaben ihren durch Erfahrung und Treue geprägten und in Irrtum und Schuld geläuterten Glauben weiter. Solche Grosseltern und Eltern wünsche ich unseren Kindern.

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestr. 13, 8570 Weinfelden
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch



MITTEILUNGEN

Ökum. Taizé-Abend

Sonntag, 18. Januar, 19 Uhr, Weinfelden

Trauercafé

Freitag, 23. Januar, 14–16 Uhr,

evang. Kirchgemeindehaus Weinfelden

Im Trauercafé dürfen Sie trauern, ohne allein zu sein. Sie tauschen sich aus, lernen andere Betroffene kennen, können aber auch einfach zuhören und schweigen. Abschliessend runden Kaffee und Kuchen das Zusammensein ab. Das Trauercafé wird ab 2026 geleitet von Martina Mücke, Pfarreiseelsorgerin und dem evang. Pfr. Beat Müller.

Verabschiedung von Ursi Häfner-Neubauer

Sonntag, 1. Februar

Nähere Infos auf Seite 12

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Mariä Lichtmess und der Blasiussegen

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn, das vielen noch unter dem Namen Mariä Lichtmess vertraut ist. Vierzig Tage nach der Geburt Jesu bringen Maria und Josef ihr Kind in den Tempel von Jerusalem. Sie erfüllen damit das Gesetz des Mose und doch geschieht weit mehr als ein frommer Brauch. Gott selbst kommt in sein Heiligtum. Der Schöpfer tritt ein in die Welt der Menschen, klein und schutzbedürftig, getragen auf den Armen seiner Eltern. Zwei alte Menschen, Simeon und Hanna, erkennen, was andere übersehen. Sie sehen nicht nur ein Kind, sondern den verheissenen Retter. Simeon preist Gott, weil er den Retter sehen darf, ein Licht zur Erleuchtung der Völker und zur Herrlichkeit Israels. Mit diesem Bekenntnis wird deutlich: Das Licht Gottes ist nicht nur für wenige bestimmt, sondern für alle Menschen. Darum werden an diesem Tag die Kerzen gesegnet. Ihr Licht ist ein sichtbares

Zeichen für Christus, das Licht der Welt. Seit Jahrhunderten begleiten Kerzen das Leben der Kirche: in der Feier der Liturgie, im persönlichen Gebet und in stillen Momenten der Hoffnung. Ihr Licht erinnert uns daran, dass Christus unser Leben erhellen will, gerade dort, wo Dunkelheit, Unsicherheit oder Angst Raum gewinnt. Zum Festkreis von Mariä Lichtmess gehört auch der Blasiussegen, da am folgenden Tag das Fest des heiligen Blasius gefeiert wird. Der heilige Blasius, Bischof und Märtyrer des 4. Jh., wird seit früher Zeit als Helfer in Krankheit und Not verehrt und zählt zu den Vierzehn Nothelfern. Der Segen mit den gekreuzten Kerzen ist Ausdruck des Gebets der Kirche und stärkt unser Vertrauen darauf, dass Gott uns in Krankheit und Not nahe ist. Mögen diese Tage uns neu daran erinnern, dass Gott uns entgegenkommt – als Licht, das Orientierung schenkt, und als Segen, der stärkt und begleitet. Feiern wir dieses Fest bewusst und im Vertrauen darauf, dass Christus unser Leben erhellt und uns auf all unseren Wegen nahe ist.

Mathäus Varughese, Leitender Priester

BERG


Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstr. 37a, 8572 Berg TG, T 071 636 15 07
sekretariat@kath-berg.ch · **Bürozeiten:** Di/Mi/Do, 08.00–11.00 Uhr

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 17. Januar

18.15 Eucharistiefeier, M. Varughese
Jahrzeit für Pater Gregor Baumgartner;
Hubert Schalk-Baumgartner; Geschwister
Franz, Priscilla und Marlene Schalk

Sonntag, 18. Januar,

2. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier, M. Varughese
Opfer: Projekt Mathäus Indien

Mittwoch, 21. Januar

10.00 Abdankung Albert Osterwalder
Kath. Kirche Berg, D. Bucher

Freitag, 23. Januar

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
anschl. Freitagskaffee für alle

Samstag, 24. Januar

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
M. Kohlbrenner
Opfer: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind

Sonntag, 25. Januar,

3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in Sulgen, M. Kohlbrenner

Mittwoch, 28. Januar

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 30. Januar

09.00 Kein Gottesdienst

Samstag, 31. Januar

18.15 Kein Gottesdienst

Sonntag, 1. Februar,

4. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Blasiussegen und
Kerzenweihe, D. Bucher
Opfer: Caritas TG
Jahrzeit für Louis Schwizer-Larsen
anschl. Pfarreikaffee

Mittwoch, 4. Februar

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 6. Februar

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 7. Februar

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion mit
Bibelübergabe, D. Bucher & P. Sager
Opfer: Aktion Ziege

18.15 Kids Höck im Unti-Zimmer, anschl.

Lottoabend für Alle im Pfarreisaal

Sonntag, 8. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Kein Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Sternsingen für Schulbildung

Am 3. Januar zogen die Sternsinger der Jubla Berg, verstärkt durch die 3. Unti-Klasse, durch das Dorf. Das winterlich verschneite Berg bot den bunt gekleideten Sternsängern eine perfekte Kulisse für ihren Auftritt. 24 Kinder und 11 Leitende waren mit Freude und grossem Engagement dabei. Über 30 Haushalte wurden besucht und dabei mehr als 1500 Franken für die Sternsinger-Spendenaktion «Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit» gesammelt. Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden. Ein riesiges Dankeschön geht auch an die teilnehmenden Kinder und alle, die die Sternsingeraktion dieses Jahr unterstützt haben! Jubla Berg

Wahlen 2026

Liebe Kirchgemeinde

Am 8. März 2026 stehen die Gesamterneuerungswahlen der Behördenmitglieder der Kirchgemeinde Berg an. Der KG-Rat freut sich, dass sich für alle Aufgaben motivierte Pfarreimitglieder zur Wahl stellen. Für die Gemeindeleitung stellen sich Angela und Dominik Bucher zur Wahl. Für den Kirchgemeinderat stellen sich die bisherigen Mitglieder für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Neu auf der Wahlempfehlung finden sich Larissa Maier-Wick (Rechnungsprüfung) und Alois Schäfli (Wahlbüro). Für die Vertretung unserer Pfarrei in der Synode stellen sich Dominik Bucher (neu) und Josef Kressibucher (bisher) zur Wahl. Der Kirchgemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme an den Wahlen. *KG-Rat Berg*

Ökum. Fiire mit de Chline

Samstag, 17. Januar,

10.00 Uhr, Evang. Kirche

Wir haben das erste Fiire mit de Chline in der «neuen» Kath. Kirche gefeiert. Im Kreis sitzen, eine Geschichte hören, mit diesen Menschen mitfiebern, singen, beten und spielen, sich von Gottes Gegenwart berühren lassen... Herzlichen Dank all jenen Eltern und Grosseltern, welche sich Zeit nehmen, mit den Kindern Kirche zu erleben. Wir freuen uns, wenn ihr (auch) nächstes Mal dabei seid. *Ökumenisches Vorbereitungsteam*



Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 1. Februar, 09.30 Uhr

In der heutigen Feier werden die Kerzen für das laufende Jahr gesegnet – gerne dürfen auch eigene Kerzen zur Segnung mitgebracht werden. Ausserdem wird der Blasiussegen gespendet. *Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und Dabeisein.*

Vorstellung David Roth

Seit 1. Dezember hat David Roth die Stelle «Kirchliche Soziale Arbeit» im Pastoralraum besetzt. Er wird sich heute, 1. Februar, im Gottesdienst vorstellen und von seiner Arbeit erzählen. Beim anschliessenden Pfarreikaffee bietet sich die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen.

Pfarreikaffee

Sonntag, 1. Februar, 10.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst sind alle zum Pfarreikaffee eingeladen. Geniessen wir die Gemeinschaft bei Kaffee, Tee oder Sirup.

Bibelübergabegottesdienst

Samstag, 7. Februar, 18.15 Uhr

Die 6. Klasse hat sich am Anfang vom Schuljahr im Religionsunterricht mit dem Buch der Bücher beschäftigt. Die Schüler*innen haben viel entdeckt und über die Bibel gelernt. Die Bibel als unser Leitfaden. Texte, die uns Trost und Halt spenden. Im Gottesdienst erhalten sie ihre persönliche Bibel. *Herzliche Einladung dazu.*
6. Klasse und Katechetin P. Sager

Kids Höck

Samstag, 7. Februar,

18.15 Uhr. Hallo liebe Kids, habt ihr schon mal riesig Glück gehabt, dass nichts passiert ist? Habt ihr euch schonmal nur fast verletzt? Wie viele Schutzengel haben wir eigentlich? Lasst uns im nächsten Kids Höck gemeinsam zählen. Und nachher könnt ihr beim Lottoabend schauen, ob ihr auch im Spiel Glück habt. *Wir freuen uns auf euch.* *Aurélie, Judith, Patricia*



Lottoabend 2026

Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr, Pfarreisaal

Gerne laden wir die ganze Pfarrei zu einem gemütlichen Lottoabend ein. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns im Pfarreisaal, um gemeinsam einen fröhlichen Abend zu verbringen. Für unsere jüngeren Gäste gibt es auch dieses Jahr wieder ein Kinderlotto. Und natürlich ist mit feinen Speisen und Getränken bestens für Ihr Wohl gesorgt. Probieren Sie Ihr Glück, spielen Sie mit und geniessen Sie die Gemeinschaft. *Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!*
Ihr Kirchgemeinderat

Suppenzmittag

Dienstag, 20. Januar, 12 Uhr, Pfarreisaal

In gemütlicher Runde wird eine feine Suppe mit Brot serviert, dazu Getränke und im Anschluss werden alle noch mit Kaffee und gluschtigen Desserts verwöhnt. Kosten CHF 8.–.

Anmeldungen sind bis Montag 12 Uhr möglich. 071 636 15 07 (AB) oder tragt euch in die aufgelegte Liste in der Kirche ein.

Das Suppenteam freut sich auf viele Gäste.

Seniorenachmittag Neuwies

Mittwoch, 21. Januar, 14.30–16.40 Uhr

Evang. Kirchgemeindehaus Neuwies

Gerne laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unseren beliebten Seniorenachmittagen ein. Wir treffen uns für ein ca. 1-stündiges Programm mit anschliessendem Zvieri. Alle sind herzlich eingeladen – unabhängig von Konfession oder Wohnort. Thema: «Telefonbetrug» mit Daniel

Meili von der Kantonspolizei. Wir bekommen Informationen zum Vorgehen der Kriminellen und Tipps, wie wir uns vor ihnen schützen können.

Ein Fahrdienst steht zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei Maria Keller (071 636 19 80).

K. Stiefel, Seniorenteam Evang. Kirche

Kaffeestube beim Spielplatz

Donnerstag, 22. Januar, 14.30–16.30 Uhr

Wir starten gemeinsam ins neue Jahr und laden herzlich zur Après-Ski-Kaffeestube ein. Es erwarten euch gemütliche Stunden, gute Gespräche und feine Kaffeemomente. Heisse Getränke bei kühlen Temperaturen, dazu sorgen Stimmungshits und ein Nagelspiel für beste Unterhaltung und gute Laune. Freiwillige Helfer sowie Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Petra Jusko, 076 273 03 81 oder

Patricia Brüllhardt, 078 402 56 46

Spielnachmittag im evang. Kize

Montag, 2. Februar, 14.00 Uhr

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen.

Es laden herzlich ein

Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg

Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried,

071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Kinderwoche 2026

Dieses Jahr mit der LEGO® STADT vom Bibellesebund.

Michi Trottmann und seine Handpuppe werden uns spannende Geschichten aus der Bibel erzählen. Alle Kinder vom 1. KG bis und mit 6. KL. sind herzlich willkommen!

Dienstag, 14. bis Freitag, 17. April, jeweils von 14–17 Uhr. Kosten: CHF 20.– pro Kind und Woche.

Anmelden bis am 29. März über den QR-Code oder www.evangeljugend-berg.ch/kinderwoche

Weitere Infos auf der Homepage oder Flyer



Für die Kinderwoche 2026 suchen wir eine Übernachtungsmöglichkeit für unseren Referenten Michi Trottmann. Gemäss Vorgaben des Bibellesebundes soll die Unterkunft vor Ort sein. Gesucht ist ein Gästezimmer oder eine Privatunterkunft. Wer helfen kann oder jemanden kennt, meldet sich bitte bei uns – herzlichen Dank für die Unterstützung!



Herzlichen Glückwunsch

Frau Marlies Beerli feiert am 15. Januar ihren 81. Geburtstag.

Frau Annemarie Neusch feiert am 28. Januar ihren 88. Geburtstag.

Frau Theresia Haslauer feiert am 2. Februar ihren 82. Geburtstag.

Frau Erne Hegner feiert am 7. Februar ihren 82. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch

Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84

martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

Religionspädagog: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen

T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitstrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden

T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Hänggi, Schützenstrasse 19b, 8575 Bürglen, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Samstag, 17. Januar

18.00 Kein Gottesdienst, Bürglen

Sonntag, 18. Januar,

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Armenien – Förderung von Betreuungsangeboten für benachteiligte Kinder

10.00 Ökum. Regionalgottesdienst, Sulgen

10.00 Ökum. Chinderfiir, kl. Saal Sulgen

Dienstag, 20. Januar, Hl. Sebastian

09.15 Kein Gottesdienst, Heldswil

Donnerstag, 22. Januar, Hl. Vinzenz

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 23. Januar, Sel. Heinrich Seuse

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 24. Januar

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Berg
Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 25. Januar,

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Thurgau

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen

Predigt: M. Kohlbrenner

11.00 Taufe in Sulgen von Léana Stoop,
Weinfelden

Dienstag, 27. Januar, Hl. Angela Merici

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Freitag, 30. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Sonntag, 1. Februar,

4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Missionsschwestern vom
hl. Petrus Claver

10.00 Eucharistiefeier, Bürglen mit Austeilung
des Blasiussegens und Kerzenweihe

Dienstag, 3. Februar, Hl. Blasius

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 5. Februar, Hl. Agatha

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 6. Februar,

Hl. Paul Miki und Gefährten

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,
Sulgen

Samstag, 7. Februar

Kollekte: Caritas Thurgau

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen

Predigt: M. Kohlbrenner

Dreissigster für Klara Fisch-Egli, Erlen;

Anna Maria Jungi-Bischof, Kradolf;

Leopoldina Fiorio-Osti, Schönenberg

Jahrzeit für Anna und Antoni Chomicz, Polen
und Marianne Tschopp-Müller, Sulgen

18.00 Santa Messa, Sulgen

Sonntag, 8. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Thurgau

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen,
mitgestaltet von den diesjährigen

Firmlingen

Predigt: Verlesen Hirtenbrief

10.00 Chinderfiir, kl. Saal Sulgen

MITTEILUNGEN

Missione Cattolica

Am **Samstag, 7. Februar** feiert die Missione cattolica um 18 Uhr in Sulgen die Santa Messa. Herzliche Einladung dazu.

Gottesdienste

• Samstag, 17. Januar, 18 Uhr in Bürglen,
kein Gottesdienst aufgrund des ökum.
Regionalgottesdienstes vom Sonntag.

• Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr in Bürglen
An diesem Sonntag feiern wir das Fest
«Darstellung des Herrn», auch bekannt als
Maria Lichtmesse. In diesem Gottesdienst
wird der Blasiussegen erteilt und die Kerzen
für den Kirchengebrauch, als auch Kerzen,
welche die Gläubigen von zuhause
mitbringen, gesegnet.

Ökumenischer Regionalgottesdienst

Am **Sonntag, 18. Januar**, 10 Uhr in der Kath.
Kirche Sulgen zum Thema: Licht vom Licht
als Licht. «Ein Leib und ein Geist, wie ihr
auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer
Berufung» (Eph 4,4). Zur Gebetswoche für
die Einheit der Christen laden zum ökum.
Regionalgottesdienst die evang. Kirchengemeinden aus Erlen, Bürglen, Sulgen-Kradolf
und die kath. Pfarrei Sulgen in die Kath.
Kirche Sulgen ein. In diesem Jahr steht die
Armenisch-Apostolische Orthodoxe Kirche
im Fokus. Armenien war das erste Land, das
das Christentum zu seiner offiziellen Religion
erklärte. Im Epheserbrief hebt der Apostel
Paulus die tiefe Einheit hervor, welche die
Kirche weltweit verbindet. Die Kinder treffen
sich ebenfalls um 9.50 Uhr vor der Kath.
Kirche. Nach dem gemeinsamen Beginn mit
den Erwachsenen begeben sich die Kinder
separat zur ökum. Chinderfiir. Im Anschluss
an den Gottesdienst sind alle zu einem

• Vorschau, Freitag, 20. Februar, 19 Uhr
Evang. Kirche Sulgen, ökum. Friedensgebet
in der Evang. Kirche Sulgen

Chinderfiir

Du bist eingeladen! Parallel zum ökum. Regionalgottesdienst laden wir alle Kinder ab Kindergartenalter ganz herzlich zur ökumenischen Chinderfiir ein. Dabei sein, mitmachen, mitwirken, mitspielen, dazugehören – eins sein. Wo können wir überall eine Einheit sein? Warum ist es schön, miteinander verbunden zu sein?

Komm und finde es mit uns zusammen heraus.
Wir treffen uns am **18. Januar, um 09.50 Uhr**
vor dem Kircheneingang der katholischen Kirche
in Sulgen. *Auf dich freut sich das*
ökum. Vorbereitungs-Team *Regula Merz*

Firmkurs

Für die angemeldeten finden folgende
Firmkursmodule statt:

- **Mittwoch, 21. Januar**, 18.15–20.15 Uhr
Besuch der Reha-Klinik Zihlschlacht
- **Sonntag, 8. Februar**, 10 Uhr
Mitgestaltung Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Mitsingen

Ab dem 12. Januar startet unser Projektchor
mit der Turmbläsermesse von Friderich Limbacher
die Projektreihe 2026 unter der Leitung
von Katja Hänggi. Historisch knüpft die Turmbläsermesse
an die Tradition der Turmbläser
an, die früher wichtige Ereignisse musikalisch
ankündigten. Heute verbindet sie kirchliche

Apéro in den grossen Saal des Pfarreiheimes
eingeladen!



**Ökumenischer
REGIONAL
GOTTESDIENST**

**SONNTAG, 18. JANUAR 2026
10 UHR KATH. KIRCHE SULGEN
MIT CHINDERFIIR IM KL. SAAL
IM ANSCHLUSS APÉRO**

THEMA: "LICHT VOM LICHT ALS LICHT"

*"Ein Leib und ein Geist
wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in Eurer Berufung"*

Liturgie mit städtischem Leben und musikalischer Tradition. Besonders schön ist Singen mit anderen. Stimmen mischen sich, man hört aufeinander, trägt sich gegenseitig. Daraus entsteht Gemeinschaft, Nähe und manchmal sogar Gänsehaut. Singen ist Freude, Ausdruck und Verbindung – zu sich selbst und zu anderen.

Besuchen sie bei uns doch eine unverbindliche Schnupperprobe. Wir Proben jeweils Montag-abend von 20.00–21.30 Uhr im grossen Saal.

Ueli Stark, Präsident

Taufe

Am 25. Januar wird **Léana Stoop** aus Weinfelden durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. *Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen der Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen!*



Heimgesungen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

- Am 13. Dezember 2025 **Kilian Egli** (geb. 16. November 1938) aus Erlen



- Am 24. Dezember 2025 **Anna Maria Jungi** (geb. 10. Dezember 1953) aus Kradolf
- Am 27. Dezember 2025 **Rico Heer** (geb. 22. Juni 1965) aus Sulgen
- Am 3. Januar 2026 **Leopoldina Fiorio-Osti** (geb. 22. Februar 1940) aus Schönenberg

«Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.»
In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.

Kollektenrapport

September 2025	CHF
07. Theolog. Fakultät Uni Luzern	163.32
14. Bettagskollekte	152.50
20. Bettagskollekte	83.00
28. migratio	323.23

Oktober 2025	
05. migratio	179.60
12. Studentenpatronat	125.03
19. Missio Schweiz	173.12
26. Geistl. Begleitung Seelsorger	243.88

November 2025	
02. Tischlein deck dich	881.98
08. Fastenaktion «Madagaskar»	871.35

09. Kirchenbauhilfe Bistum Basel	339.12
16. Diöz. Koll. Pastorale Anliegen	319.68
23. Kinder- & Jugendhilfe Caritas TG	147.96
30. Universität Freiburg i.Ue.	507.55

Dezember 2025

07. Jugendkollekte	207.37
14. Schweiz. Hilfe für Mutter & Kind	421.77
21. Ranfttreffen 2025	423.57
24. + 25. Kinderspital Bethlehem	2919.04
26. Caritas Schweiz	365.23
28. Eltern Notruf	230.16

Beerdigungen

Blaues Kreuz SH/TG (Elisabeth Monsch, Bürglen)	583.90
Ärzte ohne Grenzen (Elena Ebnöther-Sandonà, Kradolf)	790.33
Verein Sisters of Jesus of Nazareth, Immensee (Josef Bischof, Sulgen)	1033.40
Alzheimerstiftung TG (Maria Julmy-Capeder, Bürglen)	239.14
Holistic Families, Schönenberg (Maria Julmy-Capeder, Bürglen)	239.13
Antoniushaus Solothurn (Klara Fisch-Egli, Erlen)	547.35



Sternsinger Bürglen



358
1-3 Sternsinger Sulgen

Sternsinger bringen den Segen

Am 5. und 6. Januar waren in Sulgen, Kradolf-Schönenberg, Erlen und Bürglen wieder die Sternsinger der kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul unterwegs, um den traditionellen Dreikönigsseggen zu den Menschen zuhause und in den Seniorenzentren in Sulgen und Eppishausen zu bringen. 27 Kinder der 5. Klassen, begleitet von Erwachsenen, sangen in den farbenfrohen Gewändern der HI. Drei Könige vor den Haustüren und brachten den Segen zu den Familien, um benachteiligte Kinder und Jugendliche in Bangladesch zu unterstützen. Die Sternsingeraktion ist Teil von missio.ch, das sich jedes Jahr mit einem Schwerpunkt für mehr Gerechtigkeit in der Welt einsetzt. In diesem Jahr heisst das Motto «Schule statt Fabrik» und unterstützt benachteiligte Kinder, die oftmals durch Fabrikarbeit für den Lebensunterhalt ihrer Familien aufkommen müssen. Durch diese Aktion lernen die Kinder hierzulande das Bewusstsein und die Verantwortung für eine gemeinsame Welt und die Solidarität mit marginalisierten Kindern anderer Erdteile.

David R. Weiss

Trügerschaft: Pfarreirat St. Peter + Paul, Sulgen

kultur.religion kapelle heldswil

Jahresprogramm 2026

Konzert mit der Band «A little green»
Sonntag, 22. Februar 2026, 17.00 Uhr

«A little green» begeistert mit ihrer faszinierenden Mischung aus irischem Folk, italienischen Canzoni, bretonischen Chansons und jiddischem Klezmer. Anschliessend gemütlicher Ausklang auf Löpfes Bauernhof.

Das grüne Wunder
Sonntag, 3. Mai 2026 17.00 Uhr

Die Bestsellerautorin Daniela Schwegler liest aus «Grünkraft, Kräuterleute im Portrait». Die Schülerin Leonie Eberli aus Bürglen begleitet die Lesung mit ihrem Geigenspiel.

Anschliessend Zusammensein auf der Kapellenwiese mit «Gluschtigem» vom Grill.

Musik und Worte zum Bettag
Sonntag, 20. September 2026, 17.00 Uhr

Thomas Bosshard, Gemeindepräsident von Erlen spricht zum Bettag.

Das Feuerwehrcorli Zihlschlacht und die Flötengruppe Allegra unter der Leitung von Pascal Miller umrahmen die Ansprache.

Anschliessend Apéro riche im Festzelt auf der Kapellenwiese.

16. Kulturwoche «Bilderwelten»
Freitag, 30. Oktober bis Freitag, 6. November 2026

Die Künstlerin Rosmarie Frei aus Bürglen berührt mit ihren feinfühligsten Aquarell- und Acrylbildern.

Im Engelszelt können Kinder und Erwachsene basteln und gemütlich zusammensitzen.

Kontakt: Steve Heg, Tel. 079 343 14 72, www.kathosulgen.ch

Eintritt frei / Kollekte



Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10
 pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
Website: www.katholischweinfelden.ch
Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch
Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81
 m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden
Pastorale Mitarbeiterin: Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02
 u.haefner@katholischweinfelden.ch
Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch
Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch
 Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch
Kirchliche Soziale Arbeit: David Roth, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
 T 078 232 73 36, d.roth@katholischweinfelden.ch

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;
 Micha Bacher, 079 639 67 97; Rita Capparelli, T 078 714 58 79;
 Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;
 Martina Mücke, T 076 828 82 87; Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10;
 Silvia Schlegel, T 078 816 04 24; Marta Stomiolo, T 071 622 93 30;
 David R. Weiss, T 077 261 97 65
Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch
 Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch
Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63
Organistin: Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch
Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch
Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch
Pfarrzentrum: Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,
 hauswart@katholischweinfelden.ch
Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS
 auf unserer Webseite
 katholischweinfelden.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Solidaritätsfond für Mutter & Kind

Samstag, 17. Januar

09.00 Taferinnerungsfeier mit Znüni,
 Pfarreizentrum und Kirche
 10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
 17.15 ökum. Fiire mit de Chliine, Kirche
 18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf
 Jahrzeiten: Karl Johann Eisenring-Reich,
 Anna Hülsdell-Diem, Eugen Karl Lingenhel

Sonntag, 18. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Taufgelübde-
 Erneuerung der Erstkommunionkinder –
 A. Ruf
 anschliessend zämä stoh
 11.15 Taufe von Arno Eisenegger
 12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 16.00 Rosenkranzgebet
 19.00 ökum. Taizé-Abend

Dienstag, 20. Januar

08.00 Wortgottesfeier
 14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 22. Januar

08.30 Eucharistiefeier

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Caritas Thurgau

Samstag, 24. Januar

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache
 18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese
 Jahrzeit: Therese & Ernst Ruchti-Berenbold

Sonntag, 25. Januar

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese
 12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Januar

08.00 Eucharistiefeier
 14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. Januar

08.30 Eucharistiefeier

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Home for Shelterless, Indien

Samstag, 31. Januar

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
 16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache
 18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und
 Blasiussegen – M. Varughese
 Jahrzeit: Klara & Jakob Hollenstein-Kutter

Sonntag, 1. Februar

10.00 Wortgottesfeier mit Kerzenweihe und
 Blasiussegen – A. Ruf
 Jahrzeit: René Moos-Brunner
 anschliessend zämä stoh
 11.15 Taufe von Elowen Gwendolin Kirchhoff
 16.00 Rosenkranzgebet

HL. BLASIUS

Dienstag, 3. Februar

08.00 Eucharistiefeier
 14.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Februar

10.00 Andacht für die geschützte Wohngruppe
 im Alterszentrum

HL. AGATHA

Donnerstag, 5. Februar

08.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 6. Februar

08.30 Eucharistiefeier
 anschliessend Rosenkranzgebet

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Sternschnuppe

Samstag, 7. Februar

18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf

Sonntag, 8. Februar

10.00 Guggegottesdienst – A. Ruf
 anschliessend zämä stoh
 12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache
 16.00 Rosenkranzgebet

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn
 Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen. Ein
 persönliches Taufgespräch wird zusammen
 mit dem Seelsorger terminiert. Folgende
 Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr sind geplant:
01.02. · 01.03. · 03.05. · 14.06. · 05.07.
 An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier auch
 musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der
 MCLI (Seite 20) in diesem *forumKirche*.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS
 071 868 79 83 · 079 588 80 56
 zabcia@blueemail.ch · www.polskamisja.ch

MITTEILUNGEN

Verabschiedung infolge Pensionierung: Ursi Häfner-Neubauer

Sonntag, 1. Februar

Liebe Pfarreiangehörige,
 Zu diesem Termin lade ich Sie und euch alle
 herzlich ein. Unsere langjährige Pastorale
 Mitarbeiterin, Ursi Häfner-Neubauer, geht in
 den verdienten Ruhestand. An diesem Sonn-
 tag wird sie im Gottesdienst verabschiedet.
 Danach können wir uns beim zämä stoh
 im Pfarreizentrum noch persönlich treffen.
 Ursi bleibt ja in Weinfelden. Daher ist dieser
 Abschied ein spezieller. Sie wird auch künftig
 ein aktives Mitglied unserer Kirchgemeinde
 bleiben. Im nächsten *forumKirche* wird sie
 sich noch ganz persönlich verabschieden.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Kandidaturen für den Kirchgemeinderat

Geschätzte Kirchbürgerinnen und -bürger,
 wie bereits mitgeteilt, gibt es zwei Wahlvor-

schläge in den Kirchgemeinderat für die Erneuerungswahlen vom 7./8. März 2026. Vanessa Soeder aus Weinfelden bietet sich an, den freiwerdenden Sitz im Aktuariat von Ursula Helg ab dem 1. Juni 2026 zu übernehmen. Norbert Manser aus Weinfelden kandidiert für den freiwerdenden Sitz im Ressort Liegenschaften, welchen Martin Beck bis zum Ende dieser Legislatur noch innehat. Gerne stellen sich die beiden Kandidierenden persönlich vor. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an diesen Wahlen.

Roger Häfner-Neubauer,
Präsident des Kirchgemeinderates

Vanessa Soeder

Mein Name ist Vanessa Soeder, ich bin 32 Jahre alt und in Darmstadt

geboren, getauft und aufgewachsen. Dort habe ich auch meine Kommunion und Firmung empfangen und hatte schon früh einen engen Bezug zur Kirche. 2012 zog ich mit meiner Familie ins Dreiländereck Schweiz-Frankreich-Deutschland, wo ich meinen heutigen Mann kennenlernte.

Vor sechs Jahren sind wir gemeinsam in den Kanton Thurgau gezogen und haben uns in Weinfelden niedergelassen, wo wir uns sehr wohl und angekommen fühlen. Im September durften wir in der St.-Johannes-Kirche in Weinfelden heiraten, welche für mich daher eine ganz besondere Bedeutung hat.

Als Erzieherin begleite ich Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. In dieser Arbeit habe ich meine Erfüllung gefunden. Der tägliche Umgang mit Kindern ist für mich eine grosse Bereicherung.

Im Laufe der Jahre durfte ich gemeinsam mit meinem Mann einen noch engeren Bezug zum Glauben finden. Das Aktuariat sehe ich als eine neue Herausforderung und als grosse Ehre sowie als Möglichkeit, mich aktiv in der Kirche einzubringen und meinen Beitrag zu leisten. Gerne stelle ich mich dafür zur Wahl und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Vanessa Soeder

Norbert Manser

Ich, Norbi Manser, bin 57 Jahre alt und wohne seit 2010 zusammen

mit meiner Frau in Weinfelden. Der Mittelpunkt meines Lebens ist meine Familie – mit Lavinia (12) und Joel (10). Meine Freizeit gestalte ich gerne mit Singen im *Chrüz & Be Chor* in Wilen bei Wil und vielseitiger Bewegung.

Neujahrskonzert



Ute Hartwich-Weyrich, Barocktrompete

Henry Moderlak, Barocktrompete

Daniel Bietenhader, Barocktrompete

Reto Baumann, Barockpauke

Eun Hye Lee, Orgel

18. Januar 2026, 17.15 Uhr

Evangelische Kirche Weinfelden



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WEINFELDEN



Kirche St. Johannes
Weinfelden

kulturpool
mittelthurgau

In Weinfelden habe ich die katholische Kirche als lebendige und offene Gemeinschaft kennengelernt. Bei den kirchlichen Aktivitäten mit unseren Kindern sind schöne Freundschaften entstanden. Mein Mitwirken im Kirchgemeinderat sehe ich auch als Dank für das wunder-volle Miteinander in den vergangenen Jahren. Um als Jungschreiner möglichst viel berufliche Erfahrungen zu sammeln, arbeitete ich im Wallis, Engadin im Vorarlberg und in Deutschland. In diesen Jahren habe ich meine Weiterbildung in Avor und Montage abgeschlossen. In den frühen 2000er Jahren startete ich die Ausbildung zum Wander- und Schneeschuh-wanderleiter und Swiss Cycling Bikeguide. 2009 war der Start meiner Selbstständigkeit im Hochbau und als Kundenmaurer. Seit 2012 arbeite ich in meiner eigenen Firma. Mein Haupttätigkeitsfeld umfasst hochwertige Schreinermontagen und Umbauten. Im Dezember 2025 durfte ich alle Mitglieder des Kirchgemeinderates kennen lernen. Ich freue mich darauf, meine Fähigkeiten in diesem Gremium einzubringen und ein Teil dieses Teams zu werden.

Norbi Manser

Trauercafé

Freitag, 23. Januar, 14–16 Uhr,
evang. Kirchgemeindehaus

Das Trauercafé bietet Trauernden einen geschützten Rahmen, in dem Menschen eines verbindet – der Verlust um einen geliebten Menschen. Im Trauercafé dürfen Sie trauern, ohne allein zu sein. Sie tauschen sich aus, lernen andere Betroffene kennen, können aber auch einfach zuhören und schweigen. Abschliessend runden Kaffee und Kuchen unser Zusammensein ab.

Martina Mücke, Pfarreiseelsorgerin
Beat Müller, evang. Pfarrer

Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 28. Januar, 18.30 Uhr, Kirche
Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr, Kirche

Gerade in Krisenzeiten brauchen Menschen mehr an hoffnungsvoller Zuversicht, sinnstiftender Gemeinschaft und göttlichem Segen. Dies ist der Auftrag der Kirche in guten und einfachen, besonders aber in schwierigen und herausfordernden Zeiten. Der Wunsch aller Menschen ist es doch gegenwärtig, dass es «Licht» werden soll. «Licht» in den Herzen, in unseren Familien,



Bild: zvg

Kerzenweihe und Blasiussegen

in der von Spaltung gefährdeten Gesellschaft und von Krieg bedrohten Welt.

Am Wochenende vor Mariä Lichtmess (2. Februar), welche 40 Tage nach Weihnachten gefeiert und seit dem 5. Jahrhundert als eines der ältesten Christustage begangen wird, werden in den Gottesdiensten all diejenigen Kerzen geweiht, welche das ganze Kirchenjahr über liturgisch oder privat in Kirchen, Wohnungen, als Opferkerzen oder auf den Friedhöfen entzündet werden. Beim Entzünden der Kerzen hoffen wir, dass Christus, das Licht der Welt, Licht und Segen ins persönliche Leben bringt.

Nur einen Tag später, am 3. Februar, ist der Gedenktag des heiligen Arztes Blasius. Dieser war im 3. Jahrhundert, zur Zeit der Christenverfolgung, Bischof im heutigen Armenien. Sein heiligmässiger Lebensstil und

seine Kenntnis der ärztlichen Kunst führten immer mehr Menschen zu ihm. Kranke und belastete Leute, die er segnete, wurden auf wunderbare Weise gesund und geheilt. Die Motive «Heilung und Segen», «Licht und Kerzen» verbanden sich später zum bis heute populären Blasiussegen. Hierbei werden zwei geweihte, brennende Kerzen zum Andreaskreuz gekreuzt und – den Hals berührend – vor den Gläubigen gehalten. Das Segensgebet lautet: «Auf die Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius schenke Gott dir Gesundheit, Licht und Segen an Leib und Seele».

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Ministrant*innen-Treff mit MiniNacht
Samstag, 7. Februar, 17 Uhr bis
Sonntag, 8. Februar, 9.30 Uhr, Pfarreizentrum

Gugggottesdienst

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr, Kirche
Wir feiern unseren Gugggottesdienst mit dem Verein «Wiifälde Fasnacht» und der Guggemusik «Aachtalschränzer». Und wie immer greift die Predigt Aktuelles aus Politik, Gesellschaft und Kirche auf.
OK-Team Gugggottesdienst

Offener Mittagstisch

Dienstag, 10. Februar, 12 Uhr, Pfarreizentrum
Die Küchenteams von der KAB (Christliche Sozialbewegung) und FG Weinfeldern zaubern feine Gerichte. Wollen auch Sie sich verwöhnen lassen und Gesellschaft pflegen beim Mittagessen? Sie sind herzlich eingeladen zum 3-Gang-Menü zu Familienpreisen: Erwachsene 10 CHF, Kinder 6–15 Jahre 5 CHF, bis 5 Jahre gratis. Wir sind dankbar um **Anmeldung bis spätestens Freitag, 6. Februar** ans Pfarreisekretariat.

VORANZEIGEN

- 09.02. Tüüfgang & Wiitsicht:
«Gott und Gewalt in der Bibel»
10.02. offener Mittagstisch
11.02. SELA – Stille und Gebet
14.02. Kleidertausch
15.02. ökom. Taizé-Abend
18.02. Suppe & Kaffee beim Kafi-Mobil
18.02. Aschermittwoch – Gottesdienst mit Austeilung gesegneter Asche
21.02. Musikalische Vesper
22.02. ökom. Suppentag in Märstetten

GEBURTSTAGE

91 Jahre
05.02. Pia Emmenegger-Senn

90 Jahre
06.02. Jakob Hasler

85 Jahre
18.01. Dolores Di Maria-Giovannini
28.01. Ludwig Stillhard

Wir wünschen unseren Jubilarinnen & Jubilaren einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

CHRONIK DEZEMBER

KOLLEKTEN	CHF
07.12. Frauengemeinschaft	389.97
13.12. Acat	389.09
21.12. Aktion Weihnachtspäckli	873.60
23.–25.12. Kinderspital Bethlehem	4035.49
26.12. Home for Shelterless, Indien	301.35
28.12. Schweiz. Flüchtlingshilfe	228.10

ERZÄHLCAFÉ MIT MARTIN SAX

**Mittwoch,
4. Februar
um 14 Uhr
im Pfarreizentrum**

Erzählungen aus dem Dorf

Die Geschichte Weinfeldens ist gut dokumentiert und so vielfältig, dass Erzählungen davon immer nur punktuelle Ausschnitte sein können. Am Nachmittag

des Erzählcafés wollen und müssen wir uns darum beschränken. Martin Sax erzählt von Ereignissen, die uns vielleicht nicht mehr präsent sind, deren Hintergrund aber das zur Stadt gewordene Dorf und uns selbst bis heute vielfältig prägen.

Lassen Sie sich von Anekdoten, Bildern und kurzen Auszügen aus der Geschichte mitnehmen! Wir laden Sie herzlich ein, die Vergangenheit zu spüren, Gedanken zu teilen und vielleicht auch beim nachfolgenden Gespräch am Tisch eigene Erinnerungen auszutauschen.

Wir freuen uns über neugierige Ohren und fröhliche Gespräche, die den Nachmittag zu einem verbindenden Erlebnis machen. Wir möchten, dass Sie sich willkommen fühlen und dass Sie Vergangenheit lebendig erleben und zugleich Raum für Gegenwart schaffen.

Ursi Häfner-Neubauer und Martina Mücke



PASTORALRAUM BISCHOFSSBERG

BISCHOFSSZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumleitung: Pfr. Dominic Kalathiparambil
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
dominic.kalathiparambil@pastoralraum-bischofsberg.ch

Seelsorger: Jean-Pierre Sitzler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
jean-pierre.sitzler@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 076 720 06 49
marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreisekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

Kirchenmusikerin: Christina Wallau, T 079 152 97 37
christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

GOTTESDIENSTE

BISCHOFSSZELL **St. Pelagius** HAUPTWIL **St. Antonius** SITTERDORF **St. Maria** ST. PELAGIBERG **Maria Geburt**

Samstag, 17. Januar

18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die Caritas TG
Jahrzeit für Anna Scheidle-Böhm

Sonntag, 18. Januar,

2. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunikanten
Kollekte für die Caritas TG
Jahrzeit für Franz Ursprung,
Otto & Blanka Baumgartner-Hinrichs,
August & Maria Künzle-Herzog,
Margrith Meyer-Dutli

Montag, 19. Januar

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 20. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 21. Januar

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
19.00 Taizégebet, Bischofszell

Donnerstag, 22. Januar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Eucharistiefeier, Bischofszell,
APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 24. Januar

16.00 Beichtgelegenheit, Bischofszell
18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für die Caritas TG

Sonntag, 25. Januar,

3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf
10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
Kollekte für die Caritas TG
Jahrzeit für Grozda Castagna-Vucic

Montag, 26. Januar

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 27. Januar

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Sitterdorf

Mittwoch, 28. Januar

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 29. Januar

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 31. Januar

16.00 Beichtgelegenheit, Bischofszell

Sonntag, 1. Februar,

4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für SOFO
Jahrzeit für Rita & Johann Mauchle,
Ambros Mauchle, Pater Jakob Mauchle,
Ida & Josef Hengartner-Müller,
Emil Nater & Berta Nater
12.00 Taufe von Amaro Brunner, Sitterdorf

Montag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 3. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
anschl. Kirchenkaffee

Mittwoch, 4. Februar

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
19.00 Taizégebet, Bischofszell

Donnerstag, 5. Februar

10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Freitag, 6. Februar

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Samstag, 7. Februar

10.00 Taufe von Nuria Brunner, Sitterdorf
18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen &
Kerzenweihe, St. Pelagiberg
Bistums-Kollekte für Kirchenrenovationen

Sonntag, 8. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier port., Sitterdorf
10.00 Familiengottesdienst, Bischofszell;
mit Blasiussegen & Kerzenweihe
im Anschluss Kirchenkaffee
Bistums-Kollekte für Kirchenrenovationen
Jahrzeit für Josef Sutter-Schmidhauser,
Bruno Sutter, Anton Oberholzer-Larcher

Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHEN

Montag, 19.30: Hl. Messe
Dienstag, 08.00: Hl. Messe
Mittwoch, 19.15: Hl. Messe
Donnerstag, 08.00: Hl. Messe (2., 3. & 4. Do.)
19.30: Hl. Messe (1. Do.)
Freitag, 19.30: Hl. Messe
Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)
Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00 Uhr

JAHREZEITEN

Sonntag 18. Januar für Johann Drittenbass
Sonntag, 25. Januar für Heinrich und Elisabeth Giger
Freitag, 6. Februar für Anna Stark und Rosa Sutter

PASTORALRAUM-AKTUELL

Beichte – Ort der Versöhnung, des Friedens und der Freude

Liebe Gläubige,
wir leben in einer schnelllebigen Welt. Termine,
Verpflichtungen und digitale Medien füllen
unsere Tage oft bis an den Rand. Umso wich-
tiger ist es, bewusst innezuhalten – Zeit zu
finden, um zuzuhören, zu teilen und innerlich

zur Ruhe zu kommen. Die Kirche lädt uns genau dazu ein: Räume und Zeiten zu schaffen, in denen der Mensch gehört wird. Schon Jesus selbst hat dies während seines irdischen Wirkens vorgelebt. Immer wieder nahm er sich Zeit für einzelne Menschen, hörte ihre Sorgen, ihre Fragen und ihre Schuld. Er verurteilte nicht, sondern schenkte Vergebung, Heilung und inneren Frieden. In der Begegnung mit ihm erfuhren viele neue Hoffnung und Freude.

Die Beichte steht in dieser Tradition. Sie ist kein Ort der Angst, sondern ein Ort der Versöhnung – mit Gott, mit anderen und mit sich selbst. Die katholische Kirche versteht das Sakrament der Versöhnung als Einladung, das eigene Leben ehrlich anzuschauen, Belastendes loszulassen und neu zu beginnen. Dabei geht es nicht nur um das Aufzählen von Fehlern, sondern um eine heilende Begegnung, die stärkt und aufrichtet.

Gleichzeitig wissen wir, dass nicht jede und jeder sofort das Sakrament der Beichte in Anspruch nehmen möchte. Deshalb ist die Zeit auch offen für ein persönliches Gespräch mit dem Pfarrer – ein Gespräch über Glauben, Leben, Zweifel oder einfach über das, was gerade bewegt. Zuhören steht im Mittelpunkt.

Regelmässige Beichtgelegenheit in Bischofszell
Wir möchten allen Menschen aus dem gesamten Pastoralraum diese Möglichkeit an zwei Samstage pro Monat anbieten:
Termine im Januar: 24. Januar & 31. Januar, 16.00–17.00 Uhr, Kirche Bischofszell

Diese Stunde ist ein Angebot an Sie: eine Pause im Alltag, ein Moment der Stille, ein Schritt zur inneren Freiheit. Niemand muss perfekt sein, um zu kommen – genau das Gegenteil ist der Kern der christlichen Botschaft.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot anzunehmen und weiterzusagen. Möge die Beichte – oder das persönliche Gespräch – zu einem Ort des Friedens, der Versöhnung und der neuen Freude werden.

Weihnachtsaktion im Pastoralraum

Unsere Weihnachtsaktion 2025 war wiederum für das Kinderspital Bethlehem bestimmt. Ein wichtiger Teil der Aktion war der Verkauf der Schoggiherzen. Dazu wurden 1000 Herzen bestellt. Die Herzen wurden in den Kirchen und nach den Gottesdiensten zum Verkauf angeboten. Ausserdem haben sich Schülerinnen und Schüler der verschiedenen Religionsklassen mit viel Einsatz am Verkauf beteiligt. So wurde die Aktion schliesslich zu einem so grossen Erfolg, dass noch vor dem 3. Adventswochenende bereits die meisten Herzen verkauft waren.

Die Kollekten der Weihnachtsfeiern waren ebenfalls für das Kinderspital Bethlehem bestimmt. **Insgesamt kam der schöne Betrag von rund Fr. 7500 zusammen.**

Wir danken den Schülerinnen & Schülern, die mit riesigem Engagement dabei waren und auch den Käuferinnen & Käufern für die überwältigende Unterstützung!

Ebenso danken wir allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern, die mit ihrer Weihnachtsskollekte zum Erfolg beigetragen haben. Heute, inmitten von unvorstellbarem Leid und kriegerischer Gewalt, brauchen die kranken Kinder in Bethlehem unsere Unterstützung dringender denn je.

Ihre Hilfe wird nicht nur Kinder heilen durch die Behandlung im Baby Hospital, sondern auch ein kostbares Gut schenken: Hoffnung.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir blicken zurück auf eine Advents- und Weihnachtszeit mit vielen schönen Feiern, Anlässen und berührenden Momenten. Diese Eindrücke werden uns hoffentlich lange in Erinnerung bleiben.

Wir möchten an dieser Stelle allen herzlich danken, die all dies mit viel Engagement möglich gemacht haben!

Eindrücke finden Sie in der Collage auf Seite 19.

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Rosenkranz Sitterdorf

Am **Donnerstag, 22. & 29. Januar sowie 5. Februar** jeweils um 16.30 Uhr, laden wir zum Rosenkranzgebet in die Marienkapelle Kirche Sitterdorf ein.

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten

Am **Sonntag, 18. Januar um 10.00 Uhr**, feiern wir den Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten in Sitterdorf. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Gottesdienst mit uns feiern und auch danach unsere Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten auf ihrem Weg zum grossen Fest im Gedanken und im Gebet begleiten.

Gottesdienste mit Kerzenweihe & Blasiussegen

Kerzenweihe

Am Wochenende des 7./8. Februar werden in den Gottesdiensten die Kerzen gesegnet. Alle sind eingeladen, Kerzen zum Segnen in die Gottesdienste mitzubringen und vor den Altar zu legen.

Blasiussegen

In folgenden Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt:

- 7. Februar in St. Pelagius
- 8. Februar in Bischofszell (Familiengottesdienst)
- 14. Februar in Hauptwil
- 15. Februar in Sitterdorf

Taizégebet

Seit über zehn Jahren treffen wir uns regelmässig zum Gebet, singen Lieder aus Taizé, hören Texte, beten und nutzen die Stille für die Begegnung mit Gott.

Das Team mit Veronica Schnyder, Christina Wallau und Mirjam Steinmann-Erb freut sich sehr, Doris Münch und Jmerio Pianari in ihrer



Gruppe begrüssen zu dürfen. Doris Münch wird im kommenden Jahr einige der Anlässe vorbereiten, Jmerio Pianari wird mit der Panflöte das Gebet musikalisch begleiten.

Die beiden neuen Teammitglieder bringen viel Erfahrung mit und werden sich bestimmt mit viel Herzblut engagieren:

«Lange haben wir im Rahmen unserer Anstellung als Diakonin und Diakon in der evangelischen Kirchgemeinde Kreuzlingen im ökumenischen Taizé-Team aktiv mitgewirkt und dieses auch jahrelang geleitet. Da uns dieses meditative Angebot sehr anspricht, war es ein Wunsch von uns, auch nach unserem Umzug nach Hauptwil, wiederum in einem Taizé-Team mitwirken zu können. Umso mehr freuen wir uns, nun beim Taizé-Team in Bischofszell Anschluss gefunden zu haben.

Jetzt geniessen wir den aktiven Ruhestand und die Möglichkeit unsere Zeit vielseitig einzusetzen. Pilgern ist etwas, was uns Freude macht und so sind wir immer wieder mal auf Pilgerwegen auch mit kleinen Gruppen als Pilgerbegleiter*in unterwegs. Seit einem Jahr gestalten wir auch musikalische Erzählrunden an Seniorennachmittagen in Kirchgemeinden und Pfarreien. Schnuppern Sie doch mal im Internet unter www.ekumu-jmerio.ch»

Doris Münch, Jmerio Pianari

Unsere nächsten Daten

Am **Mittwoch, 21. Januar & 4. Februar**, jeweils um 19.00 Uhr, laden wir zum Taizégebet in die Pelagiuskirche Bischofszell ein.

Für das Taizé-Team: Mirjam Steinmann-Erb

Chorkonzert «Da pacem Domine»

Mit dem **Tablaterchor Konzertchor St. Gallen** Musikalische Entdeckungen vom 16. bis ins 21. Jahrhundert bietet das Konzert des Tablater Konzertchors St. Gallen unter seinem neuen Leiter Christian Döhring, am **18. Januar** in der Kirche St. Pelagius Bischofszell.

Zur Aufführung gelangen Werke für Chor a cappella und mit Orgelbegleitung vom Frühbarock mit Johann Eccard oder der Italienerin Rafaella Aleotti über Mendelssohn, Francis Poulenc und Hugo Distler bis zu Arvo Pärt und Bob Chilcott. Die «Tablater» laden herzlich ein zu einer Klangreise im Jahresübergang, von Advent und Weihnachten bis Lichtmess: Da pacem Domine!

Ausführende

- Tablater Konzertchor St. Gallen
- Norbert Schmuck (Orgel)
- Christian Döhring (Leitung)

Aufführung

Sonntag, 18. Januar, 17.00 Uhr, Kirche St. Pelagius Bischofszell.
Tickets: www.tablater.ch

KASUALIEN & JUBILÄEN

Wir gratulieren

80 Jahre

Helena Peterhans

*06.02.1946

85 Jahre

Alice Luternauer

*21.01.1941

90 Jahre

Elfrida Speissegger

*29.01.1936

95 Jahre

Adolf Fehr

*01.02.1931

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Taufen

Folgende Kinder empfangen das Heilige Sakrament der Taufe:

am 1. Februar Amaro Brunner

am 7. Februar Nuria Brunner

Wir gratulieren den beiden Familien ganz herzlich und wünschen ihnen einen frohen Tag und Gottes Segen.

Heimgeschieden

Am 27. Dezember verstarb

Magdalena Iselin

wohnhaft gewesen Haus am Städeli,

Bischofzell

* 22.06.1935

Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid und wünschen viel Kraft und Gottes Beistand.

Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

JUGEND

Jahresbericht 2025 – JGL

Die Idee, eine Jugendgruppe zu gründen, stiess bei verschiedenen Beteiligten auf grosses Interesse. Nach einer intensiven Planungsphase verschickten wir die Flyer für unser erstes Treffen, das am 26. April 2025 im Kirchenzentrum der evangelischen Kirche Bischofszell stattfand. Das junge Kernteam wird von den evangelischen und katholischen Jugendarbeitern unterstützt.

Unser Ziel ist es, einen Raum für Jugendliche zu schaffen, in dem sie neue Freundschaften knüpfen, ihren Glauben vertiefen und sich über ihren Alltag austauschen können. Von



Fotos und Impressionen zu unseren Anlässen

Anfang an prägt die ökumenische Ausrichtung unsere Jugendgruppe. Alle sind willkommen, denn wir Christen teilen denselben Auftrag, uns gemeinsam für Gottes Reich einzusetzen – über Konfessionen und Herkunft hinweg. Die Jugendgruppe steht, wie der Name «gathered light – versammeltes Licht» bereits ausdrückt, für eine Gemeinschaft, die allen offensteht. Im Jahr 2025 durften wir insgesamt sechs Anlässe durchführen und bei jedem Treffen neue Gäste willkommen heissen. Vom Startanlass über eine Worship Night, Bräteln am Fluss und einen Abend mit Input, Worship und Pösten war für alle etwas dabei. Den Abschluss bildeten gemeinsames Kochen im September sowie ein gemütlicher Weihnachtsfilmabend mit Pizza Ende November.

Bisher fanden unsere Treffen in einem eher kleinen Rahmen statt. Dennoch spüren wir ein grosses Interesse unter den Jugendlichen

und blicken voller Vorfreude auf die Anlässe im kommenden Jahr.

- 16.02. – 19:30: Input & Worship
- 13.03. – 19:00: Dance & Karaoke
- 24.04. – 18:30: Gemeinsam Kochen
- 27.06. – Grillieren am Fluss

Neben den monatlich geplanten Events sind weitere besondere Angebote mit der Jugendgruppe verbunden: Das MELO-Festival findet jeweils Mitte Juni in Bettingen bei Basel statt. Darauf folgt das Jugendlager im Herbst. Zum krönenden Jahresabschluss besuchen wir Ende Dezember das Praisecamp. Durch Gebet und Werbung für unsere Jugendgruppe könnt ihr uns jederzeit unterstützen, damit wir immer mehr Jugendliche empfangen dürfen und eine starke, vertraute Gemeinschaft entstehen kann.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung.

KIND & FAMILIE

Familiengottesdienst

Am **Sonntag, 8. Februar**, laden wir herzlich zum Familiengottesdienst ein. Dieser findet um 10.00 Uhr in Bischofszell statt.

Unser Familiengottesdienst ist ein Ort voller Freude, Geschichten und Gemeinschaft für Gross und Klein! In dieser Feier wird auch der Blasiussegen erteilt.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht beim Kirchenkaffee in der Stiftsamtei die Möglichkeit zum Verweilen.

GRUPPEN & VEREINE

FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Dienstagshöck

Am **Dienstag, 20. Januar & 3. Februar** treffen wir uns um 14.00 Uhr zum Spielnachmittag – wie gewohnt im Pelagiusaal der Stiftsamtei Bischofszell.

FG-Treff

Am **Mittwoch, 4. Februar** um 19.30 Uhr, treffen wir uns zu unserem Spiel- und Jassabend in der Stiftsamtei.

FG-Messe

Am **Mittwoch, 11. Februar** um 9.00 Uhr feiern wir unsere nächste FG-Messe in der Pelagiuskirche. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss besteht im Pelagiusaal der Stiftsamtei bei einer Tasse Kaffee die Möglichkeit zu gemütlichen Austausch.

Hauptversammlung 2026

Am **Donnerstag, 26. Februar**, halten wir unsere HV im Pfarreisaal Sitterdorf ab.

Wie gewohnt, werden wir den Abend mit einem gemeinsamen Abendessen beginnen. Nach dem geschäftlichen Teil soll natürlich auch unser Lottomatch nicht fehlen. Da dabei jeweils ein richtiges Lottofieber ausbricht, spielen wir zwei bis drei Runden. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass damit der Abend «erst zu vorgerückter Stunde» zu Ende geht. **Daher möchten wir im 2026 bereits um 19.00 Uhr mit der Versammlung beginnen.**

Nach dem Essen widmen wir uns der Traktandenliste – diese sieht folgende Geschäfte vor:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll der HV 2025
4. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht
5. Jahresberichte 2025
6. Jahresbeitrag
7. Mitgliederbewegung 2025
8. Jahresprogramm 2026
9. Verdankungen
10. Verschiedenes und allg. Umfrage

Die FG-Mitglieder werden alle nötigen Unterlagen schriftlich erhalten. **Mit in diesem**

Versand wird auch das Jahresprogramm 2026 zugestellt.

Bitte beachten: Zur besseren Planung ist eine Anmeldung erforderlich. Der Anmeldetalon wird dem übrigen Versammlungsmaterial beiliegen – Anmeldungen sind aber auch online möglich – siehe QR-Code.



Anmeldeschluss ist Mittwoch, 18. Februar.

Der FG-Vorstand freut sich, wenn sich viele Mitglieder diesen Abend reservieren.

DOG-Club

Am **Dienstag, 20. Januar & 3. Februar** sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf.

Alle dürfen vorbeischaun – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!

Kirchenkaffee Sitterdorf & Bischofszell

Sitterdorf

Am **Dienstag, 3. Februar**, laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein. Wie gewohnt treffen wir uns nach dem 9-Uhr-Gottesdienst im Pfarreisaal Sitterdorf.

Bischofszell

In Bischofszell wird am **Sonntag, 8. Februar** zum Kirchenkaffee eingeladen. Dazu werden die Gäste nach dem Familiengottesdienst (d.h. ab ca. 11 Uhr) im Pelagiusaal der Stiftsamtei erwartet.

Ökumenisches Bibelgespräch

Am **Mittwoch, 11. Februar** um 19.30 Uhr laden wir herzlich zum nächsten ökum. Bibelgespräch ein. Dazu treffen wir uns im evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf.

Wir beten, lesen, hören auf Gott, kommen ins Gespräch und lassen uns beschenken.

Ökum. Seniorennachmittag Sitterdorf

12. Februar, 14.15 Uhr

Froh zu sein, bedarf es wenig

Unter diesem Motto laden wir ganz herzlich zum Seniorennachmittag in das evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf ein.

Ein musikalischer Erzählanlass zum Thema Glück – mit Geschichten, sinnliche Lieder, bezaubernde Panflötenmusik mit Ekumu & Jmerio wartet auf Sie.

Gerne bedienen wir Sie auch mit Kaffee & Kuchen.

Wer einen Fahrdienst wünscht, melde sich bitte bei

Röbi Mosimann (071 422 49 82) oder
Thekla Hinrichs (071 422 40 49)

Wir laden herzlich dazu ein.

Mittagstisch mit Spielnachmittag in Sitterdorf

Der evang. Frauenverein Sitterdorf-Zihlschlacht startet mit einem neuen Angebot: **Mittagstisch mit anschl. Spielnachmittag im evang. Kirchgemeindehaus in Sitterdorf.** Jeweils am dritten Donnerstag im Monat findet der **Mittagstisch um 11.45 Uhr** statt. Hans und Marianne Brugger verwöhnen uns

mit einem kulinarischen Menü. Geniessen Sie ein 3-Gang Menü für Fr. 12.– inkl. Mineral und Kaffee in gemütlicher Runde.

Die **Anmeldung** nimmt Sabrina Wendorf jeweils bis zwei Tage vor dem Zmittag entgegen: Sabrina Wendorf, 071 545 06 98, wendorf.sabrina@gmail.com

Anschliessend von 13.30–16.30 Uhr wird in gemütlicher Gesellschaft geasst, Brändi Dog oder andere Spiele gespielt.

Zwischendurch servieren wir Ihnen Kaffee, Mineral und Kuchen. Für den Spielnachmittag müssen Sie sich nicht anmelden. Kommen Sie einfach vorbei!

Die beiden Angebote können gemeinsam oder jeweils einzeln besucht werden. So wie es am besten für Sie passt.

Unsere Daten: 19. Februar, 19. März, 16. April, 21. Mai und 18. Juni

Wir freuen uns auf Sie!

Evang. Frauenverein Sitterdorf-Zihlschlacht

60plus Bischofszell-Hauptwil

Am **Mittwoch, 21. Januar** um 14.00 Uhr laden wir herzlich zum ersten Seniorennachmittag im neuen Jahr in die Stiftsamtei ein.

Wir dürfen uns wieder auf ein spannendes Referat mit dem Titel **Bischofszeller Nachtwächter und Türmerzunft** freuen.

Vier Nachtwächter und ein Turmwächter mit Trompete sind die Mitglieder der einzigen Nachtwächter- und Türmerzunft in der Schweiz. Einer davon ist Pius Hofstetter. Erfahren Sie, was er Spannendes und Grusliges aus alten Zeiten zu berichten weiss!

Nach dem Referat wartet ein feiner Zvieri und Kaffee auf die Besucherinnen und Besucher.

Wir freuen uns auf Sie!

RÜCKBLICK

Eine Million Sterne

13. Dezember 2025

Die Feier Eine Million Sterne war ein wunderschöner, sehr stimmungsvoller und meditativer Abend. Hunderte von Kerzen tauchten den Raum in warmes Licht und schufen eine Atmosphäre der Stille, des Innehaltens und des Friedens. Rund 50 Personen, vorwiegend Erwachsene, nahmen an der Feier teil und liessen sich von der besonderen Stimmung tragen.

Die fein abgestimmte Musik mit Orgel, Piano und Flöten prägten die Feier auf eindrucksvolle Weise. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Flötenensemble Allegra unter der Leitung von Pascal Miller sowie von Christina Wallau an Orgel und Piano. Die Klänge schenkten dem Abend eine besondere Ruhe und Tiefe.

Die inspirierenden Texte von Mirjam Steinmann, ruhig und eindrücklich vorgetragen, bereicherten die Feier und fügten sich harmonisch in das meditative Gesamtbild des Abends ein. Ein herzliches Dankeschön gilt den Firmandinnen Janaina, Seline, Malin und Lisa, die mit grossem Engagement die vielen Lichter



aufgestellt und angezündet haben. Beim anschliessenden Beisammensein mit Punsch und Guetzi klang der Abend in ruhiger und schöner Atmosphäre aus. Insgesamt war «Eine Million Sterne» ein gelungener Abend voller Licht, Musik und Besinnung.
Patricia Caduff

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 3/2026 beinhaltet die Zeit vom 8. Bis 22. Februar 2026. Eingabetermin ist der Freitag, 23. Januar.

VORSCHAU

- **Mittwoch, 18. Februar – Aschermittwoch**
18.00 Uhr: Suppenznacht, Stiftsamtei
19.00 Uhr: Gottesdienst, Pelagiuskirche
- **Sonntag, 22. Februar, 1. Fastensonntag**
10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst mit Suppenzmittag, kath. Kirche & Zentrum Bischofszell
- **Freitag, 6. März**
19.30 Uhr: ökum. Weltgebetstag, evang. Kirche & Zentrum Bischofszell
- **Sonntag, 8. März, 3. Fastensonntag**
10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst mit Suppenzmittag, evang. Kirche & Zentrum Sitterdorf
- **WAHLWOCHE 7./8. März**
Wahl der Synodalen und der Kirchgemeinderäte
- **Donnerstag, 19. März**
19.30 Uhr: Liturgische Ostertexte und ihre Bedeutung – Themenabend in der Stiftsamtei



MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mccli@kath-tg.ch, www.mccli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

lunedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Tutti i pomeriggi tranne il giovedì ed il venerdì dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Per incontri o colloqui personali, si prega gentilmente di fissare un appuntamento.

Missionario: Don Giorgio Celora, T 076 248 93 01, giorgio.celora@kath-tg.ch

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, Ufficio T 071 626 11 65, M 079 488 83 17, maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 17 gennaio

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 18 gennaio

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

11.15 Santa Messa, Sirmach

Venerdì 23 gennaio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 24 gennaio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 25 gennaio

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 30 gennaio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 31 gennaio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 1 febbraio

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

11.15 Santa Messa, Sirmach

Venerdì 6 febbraio – Primo venerdì del mese

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Rosario, S. Messa e Adorazione – segue caffè nel Pfarreizentrum

17.00 Santa Messa, Steckborn

Sabato 7 febbraio

18.00 Santa Messa, Sulgen

INFORMAZIONI

Vi ricordiamo gli incontri con i gruppi della Terza Età:

- Giovedì 22 gennaio alle ore 14.00, Weinfelden
- Venerdì 23 gennaio alle ore 14.00, Kreuzlingen

Epifania del Signore –

Sintesi dell'Omelia di Papa Leone XIV

Nell'Epifania si manifestano i contrasti che accompagnano ogni rivelazione di Dio: gioia e turbamento, apertura e paura. I Magi, pellegrini di speranza, rappresentano l'umanità in ricerca, capace di mettersi in cammino seguendo una luce; Erode e Gerusalemme, invece, incarnano il timore di chi difende l'ordine esistente e resiste al nuovo che Dio porta.

Il Papa invita la Chiesa a interrogarsi: sappiamo ancora accogliere i cercatori di oggi? Chi entra nelle nostre comunità trova vita, ascolto, speranza? Il Giubileo ha ricordato che siamo sempre agli inizi e che Dio continua a nascere in mezzo a noi, soprattutto nelle realtà umili e fragili.

Il Regno di Dio non si impone con la forza né si compra: è dono gratuito, come il Bambino

adorato dai Magi. Amare la pace significa custodire ciò che nasce, proteggere il nuovo che Dio fa germogliare nella storia. Diventare e restare pellegrini di speranza, come i Magi, è la vocazione della Chiesa: comunità vive, non monumenti; case aperte, non spazi chiusi dalla paura. Maria, Stella del mattino, ci guida verso Cristo, che trasforma l'umanità con la forza dell'amore fatto carne.

COMUNICAZIONE

Lunedì 29 dicembre è morto mio fratello Claudio a soli 68 anni. Per me è stato un colpo molto duro. Il Signore, però, mi è stato vicino e mi ha aiutato a vivere questo momento di grande prova e ad affidare mio fratello alla sua infinita misericordia. Ringrazio profondamente i membri del Consiglio Pastorale e il suo presidente Palmisano Giuseppe, come tutti coloro che, con parole e preghiere, hanno voluto esprimermi la loro vicinanza.

Don Giorgio

AVVISO!

Il corrispondente consolare Nicola Negro informa la cittadinanza di Frauenfeld e di tutto il Canton Turgovia che dal 19 gennaio 2026 (e a seguire ogni terzo lunedì del mese) a Frauenfeld sarà attivo il servizio per la richiesta del rinnovo dei passaporti, quindi non sarà più necessario recarsi in consolato. Per fissare un appuntamento chiamare il: 079 316 85 07 o inviare una mail a: nicola.n@sunrise.ch.

Sarà data priorità agli anziani e ai disabili.

L'indirizzo della sede è il seguente:

Staubeggstrasse 13, 8500 Frauenfeld

CANDELORA – San Biagio

Durante le Sante Messi di:

Sabato 31 gennaio

Weinfelden: 16:45

Domenica 1 febbraio

Klösterli, Frauenfeld: 09:15

Sirmach: 11:45

Candelora

Celebrazione: Presentazione di Gesù al Tempio – Ricorda quando Maria e Giuseppe presentarono Gesù al Tempio, quaranta giorni dopo la nascita. La festa è anche nota per la benedizione delle candele, simbolo di Cristo, luce del mondo.

San Biagio – Vescovo e martire

Tradizione: Si impartisce la benedizione della gola, usando due candele incrociate, come segno di protezione e cura contro le malattie della gola.

Processione e benedizione della gola, delle candele, dei dolci e della frutta. Chi desidera, può portare candele, dolci o frutta da benedire e metterli ai piedi dell'altare.

ALLA CASA DEL PADRE

Sono nati a vita eterna nella casa del Padre:

Frontino Gennaro, 1937, Diessenhofen

Simonetta Salvatore, 1945, Frauenfeld

Loccisano Graziella, 1947 Mönchwilten

«Non si perdono mai coloro che amiamo, perché possiamo amarli in Colui che non si perde mai». (Sant'Agostino)

LOURDES

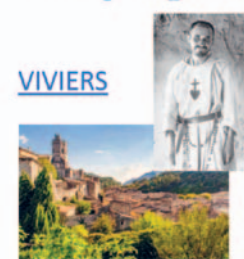
dal 18 al 22 maggio 2026 (5 giorni)



NEVERS



Missione Cattolica
di lingua
Italiana del
Turgovia



VIVIERS



POSTI LIMITATI!

Per info chiamare

al numero:

079 488 83 17

Lunedì 18 maggio: Partenza al mattino (direzione Svizzera francese). Viaggio in comodo pullman. Pernottamento nella Valle del Rodano • **Martedì 19 maggio:** Proseguimento del viaggio verso Lourdes. Arrivo e soggiorno a Lourdes (2 notti) • **Mercoledì 20 maggio:** Giornata a Lourdes. Partecipazione alla Santa Messa internazionale. Tempo per preghiera personale e celebrazioni • **Giovedì 21 maggio:** Partenza da Lourdes. Sosta a Paray-le-Monial (Santa Margherita Maria Alacoque) Proseguimento per Nevers. Visita ai luoghi di Santa Bernadette. Pernottamento a Nevers • **Venerdì 22 maggio:** Rientro ai luoghi di partenza • **QUOTA DI PARTECIPAZIONE:** La quota comprende il viaggio in autobus GT (Drusberg Reisen), sistemazione in Hotel (camera doppia). Quattro mezzepensioni, la sistemazione in camera singola sarà soggetta ad un supplemento. I posti saranno assegnati in base ai tempi di prenotazione. • **Prezzi forfettari per persona:** Da 35 partecipanti: CHF 750.- Da 25 partecipanti: CHF 850.-